



GESCHÄFTS *BERICHT* **2024**



Verband der
Diätassistenten
Deutscher Bundesverband e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

Verband der Diätassistenten –
Deutscher Bundesverband e.V. (VDD)
Susannastraße 13 · 45136 Essen
Telefon 0201-94685370
www.vdd.de

Texte und Redaktion

Laura-Sophie Platthaus
www.textsicher-duesseldorf.de,

Layout, Gestaltung und Satz

Five-T Communication GmbH
Friedrich-Ebert-Damm 145
22047 Hamburg
www.five-t.eu

Titelbild

© Kowit – stock.adobe.com

Der VDD bemüht sich in allen seinen Publikationen um eine gendergerechte Sprache. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit verwenden wir dennoch häufig, insbesondere im Plural, die männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Kopien (auch auszugsweise) und Übernahme auf Datenträger sowie Übersetzung sind nur mit Zustimmung des VDD zulässig. Grafiken und Abbildungen dürfen nur unverändert und unter Hinweis auf die Quelle genutzt werden.

Zitierweise: © VDD-Geschäftsbericht 2024

Editorial	4
VDD – das sind wir	6
Präsidium	6
Fachgruppen	7
Referatsleiter	10
Junioren – die Zukunft des VDD	11
Der Ehrenrat: Unparteiische Instanz für die Mitglieder	12
Aktive in externen Arbeitsgruppen und Gremien	12
Die Geschäftsstelle des VDD – Ein starkes Team für starke Mitglieder	13
Der VDD in Zahlen	15
Mitgliederstruktur	15
Fortbildungszertifikate	16
Anfragen an die Geschäftsstelle	16
Ehrenamtlich Aktive	16
VDD aktiv für die Interessen von Diätassistenten	17
Fort- und Weiterbildung passgenau	18
Arbeitsplätze im stationären Sektor: Sichern und ausbauen	20
Ambulanter Sektor – Chancen ausbauen	22
Kooperationen zur Verbesserung der Versorgungsqualität	26
Interessenvertretung international	28
EFAD – Europäische Vernetzung für Fortschritt	28
ICDA – Globale Perspektiven durch Zusammenarbeit	30
Vor Ort bei Tagungen und Kongressen	30
Wissenschaftliche Tagung der DGE in Kassel	30
Ernährung 2024 Leipzig	31
DAG-Tagung	32
Fachgruppe Diabetes bei Diabetes Herbsttagung 22.–23. November 2024 in Hannover	33
Der VDD im Gespräch mit Politik und Stakeholdern	34
36. Konferenz der Fachberufe in der Bundesärztekammer: Fokus Fachkräftemangel	34
Bündnis Gesundheit: Gemeinsame Stimme für Veränderungen	35
Krankenhausreform u. KHVVG	35
Impuls Think Tank Herz-Kreislauf	35
DMP Diabetes Digital	36
VDD meets Politik – Lösungen im Fokus	36
Das Engagement des VDD in Länderinitiativen	37
Der VDD in Leitlinienkonferenzen, Stellungnahmeverfahren & Rahmenvereinbarungen	38
Leitlinienkonferenzen	38
Stellungnahmen	39
Rahmenempfehlungen	39
VDD Medien-aktiv	40
Diät + Information (D+I)	40
Newsletter	41
Soziale Medien – LinkedIn, Facebook und Instagram	41
Aktuelle Ernährungsmedizin (AEM) und Ernährungsumschau (EU)	42
Anfragen externer Medien und Expertenvermittlung	42
Der VDD unterstützt im Berufsalltag	43
Von Honorarempfehlung bis ...	43
Praxishilfen ganz konkret	44
Informationsveranstaltungen und Live-Events	46
VDD gestaltet die Zukunft mit	48
Schulmentoren-Programm	48
Digitalisierung – Mitgestalten und voranbringen	49
Ausblick	52

Editorial

Gemeinsam vorangehen – Ein Blick auf das Jahr 2024

Liebe Leserinnen und Leser des VDD-Geschäftsberichtes,
liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2024 vorlegen zu können – ein Jahr, das von engagierter Arbeit, zahlreichen Veranstaltungen und einer intensiven Zusammenarbeit geprägt war. Der VDD hat sich in vielfältigen Bereichen weiterentwickelt, mit Nachdruck die Interessen seiner Mitglieder vertreten und wichtige berufspolitische Themen vorangetrieben.

Das Jahr war nicht nur von unseren internen Aktivitäten geprägt, sondern auch von entscheidenden externen Entwicklungen im Gesundheitswesen. Themen wie die Krankenhausreform, die Digitalisierung im

Gesundheitssektor und die zunehmende Bedeutung von nachhaltigen Ansätzen in der Ernährungstherapie haben unseren Berufsstand und unsere Arbeit als Verband maßgeblich beeinflusst.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die Unterstützung durch unsere Mitglieder, die Arbeit unserer Fachgruppen und vor allem die unverzichtbaren Beiträge unserer ehrenamtlich Engagierten zurück. Ohne ihren Einsatz wären die Erfolge des VDD und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Berufsbildes nicht möglich.



In einem Kurz-Interview fasst Uta Köpcke (Präsidentin) die Aktivitäten des Verbandes 2024 zusammen.



Das Kurz-Interview finden Sie in der interaktiven Onlineversion dieses Geschäftsberichts:
www.multimediabroschuere.de/interaktiv/go/vdd

➔ **Vergütung und Tarifpolitik:** Die Fachgruppe Tarifpolitik hat die Eingruppierungshilfe überarbeitet, um unsere Kolleginnen und Kollegen bei Gehaltsverhandlungen besser zu unterstützen. Gleichzeitig hat der VDD u.a. im Netzwerk BiG (Berufe im Gesundheitswesen) aktiv dazu beigetragen, die berufspolitische Position der Diätassistenten zu stärken.

➔ **Fort- und Weiterbildung:** Mit spannenden Veranstaltungen wie dem VDD-Bundeskongress, der Malnutrition Awareness Week und praxisnahen Fortbildungen in Bereichen wie Adipositas und Sporternährung haben wir 2024 erneut gezeigt, wie wichtig kontinuierliches Lernen für die Qualität unserer Arbeit ist.

➔ **Digitalisierung und Innovation:** Die aktive Mitarbeit in Projekten wie dem DMP Diabetes digital und die Weiterentwicklung der digitalen Dokumentation für Ernährungsthemen haben verdeutlicht, wie essenziell die Einbindung von Diätassistenten in digitale Prozesse ist.

➔ **Nachhaltigkeit:** In enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Nachhaltigkeit wurden weitere Fortbildungsangebote entwickelt und Prioritäten für die Ausbildung im Bereich Planetary Health gesetzt.

➔ **Mitgliederbeteiligung und Austausch:** Neue Formate wie die Präsidiumssprechstunde und der Ausbau der Round Tables haben den Dialog mit unseren Mitgliedern weiter gestärkt.

Auch für 2025 haben wir uns viel vorgenommen. Die geplante Krankenhausreform, die Weiterentwicklung unserer Fortbildungskonzepte und die Stärkung der politischen Sichtbarkeit der Diätassistenten werden im Wahljahr 2025 zentrale Themen bleiben. Gleichzeitig möchten wir die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern weiter ausbauen, innovative Projekte fördern und so gemeinsam die Zukunft unseres Berufsstandes gestalten.

Wir laden Sie herzlich ein, die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge des vergangenen Jahres auf den folgenden Seiten Revue passieren zu lassen. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Partnern, die uns auch 2024 unterstützt haben.

Für das VDD-Präsidium:

Ihre
*Uta Köpcke (Präsidentin),
 Matthias Zöpke (Vizepräsident),
 Iris Flöhrmann (Vizepräsidentin)
 und seit Dezember im Präsidium:
 Dr. rer. med. Lars Selig*

VDD – das sind wir

Der Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) wird von der Leidenschaft und dem Engagement seiner Mitglieder getragen. Das Ehrenamt ist das Herzstück unseres Verbandes und ermöglicht es uns, unsere Ziele zu erreichen und die Qualität der Ernährungstherapie stetig zu verbessern.

Präsidium

Das Präsidium des VDD übernimmt die strategische Leitung des Verbandes und vertritt die Interessen der Diätassistenten auf nationaler und internationaler Ebene. Die Mitglieder des Präsidiums treffen sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen – im Jahr 2024 fanden insgesamt 26 Sitzungen statt – um wichtige Entscheidungen zu treffen und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Darüber hinaus engagieren sie sich in verschiedenen Projekten, Arbeitsgruppen und repräsentieren den Verband bei Veranstaltungen und in der Öffentlichkeit.

Zum Ende des Jahres gab es eine Änderung in der Besetzung. Matthias Zöpke schied aus privaten Gründen aus dem Amt aus. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an ihn für seine Aktivität als Vizepräsident in den letzten mehr als acht Jahren. Bis zum Ende der Amtszeit übernimmt Dr. rer. med. Lars Selig, bisher Sprecher des Referats Diättherapie und Ernährungsberatung das Amt.

Uta Köpcke



Dr. rer. med. Lars Selig



Iris Flöhrmann



Matthias Zöpke



Fachgruppen

Unsere Fachgruppen sind das fachliche Rückgrat unseres Verbandes. Sie bündeln das Wissen und die Expertise unserer Mitglieder in spezifischen Bereichen der Ernährungstherapie. Jede Fachgruppe wird von einer engagierten Sprecherin oder einem Sprecher geleitet. Die Fachgruppen widmen sich aktuellen Themen, stehen den Mitgliedern für Anfragen zur Verfügung und gestalten beispielsweise das Kongressprogramm mit.

Ein Überblick über unsere Fachgruppen und ihre Schwerpunkte im Jahr 2024:



Adipositas

Sprecherin: Manuela Fortmeier

Die Fachgruppe Adipositas konzentriert sich 2024 auf die Mitgestaltung der neuen S3-Leitlinie Adipositas. Zudem wurde ein Handout für Patienten zur medikamentösen Adipositastherapie erstellt. „Qualitätsgesicherte Ernährungstherapie für alle“ ist ein weiterer zentraler Fokus.

Ambulante Ernährungstherapie & Freiberuflichkeit

Sprecherin: Margret Morlo

Die Fachgruppe unterstützt freiberuflich tätige Diätassistenten und setzt sich für die Weiterentwicklung der Vergütungsregelungen im ambulanten Bereich ein. Sie ist wohl die Fachgruppe mit den meisten Anfragen unserer Mitglieder.



Ausbildung

Sprecherin: Walburga Träger

Hauptaufgabe 2024 war die Beantwortung von Anfragen der Mitglieder rund um Ausbildung, Weiterbildung, Studium. Weiterhin wurde ein Text zur guten Darstellung der Ausbildung zum Diätassistenten für das statistische Jahrbuch von optadata verfasst und die Moderation der Session Young Professionals beim VDD-Bundeskongress übernommen. Auch auf Landesebene sind Vertreter der Fachgruppe z.B. im Rahmen der Berufsoffensiven in NRW aktiv.

Diabetes mellitus

Sprecherin: Rebecca Karpenkiel

Neben der Beteiligung an der Entwicklung des digitalen DMP Diabetes und Standbetreuung bei der Diabetes Herbsttagung in Hannover konzentriert sich die Fachgruppe auf die Erstellung praxisnaher Handlungsempfehlungen für Patienten mit pankreoprivem Diabetes mellitus gemeinsam mit der Fachgruppe Gastroenterologie.



Digitalisierung

Sprecher: Maximilian Frese

Die Fachgruppe Digitalisierung arbeitet an der Integration digitaler Tools in den Berufsalltag und organisiert sich gerade um.



Essstörungen

Sprecherin: Katharina Sturm

Mit drei Terminen pro Jahr für Online-Fallbesprechungen bietet die Fachgruppe eine Plattform für kollegialen Austausch zu schwierigen Beratungssituationen

Fremdsprachen und Kultur

Sprecherin: Johanna Karapinar

Die Fachgruppe arbeitet an Materialien für eine kultursensible Ernährungstherapie, ist bei diversen Veranstaltungen mit Vortragstätigkeit beteiligt und bietet Unterstützung bei der Übersetzung beratungsrelevanter Begriffe.



Gastroenterologie

Sprecherin: Heike Dethardt

Schwerpunkte 2024 waren unter anderem praxisnahe Handlungsempfehlungen bei pankreoprivem Diabetes gemeinsam mit der Fachgruppe Diabetes. Daneben wurde das Schwerpunktthema „Gut verdaut“ beim Bundeskongress 2024 organisiert und moderiert sowie die Fokusverantwortung für die erste Ausgabe der D+I 2025 übernommen.

Geriatrie

Sprecher: Dr. Robert Speer

Die Fachgruppe hat bei der Kommentierung der S3-Leitlinie Umfassendes Geriatriches Assessment (Comprehensive Geriatric Assessment CGA) bei hospitalisierten Patientinnen und Patienten ihre Expertise eingebracht. Mit einer Mailing-Aktion wurden die Berufsfachschulen für die Ausbildung von Diätassistenten auf den Tag der Senioren hingewiesen und zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema Sarkopenie eingeladen, um so auf das interessante Arbeitsgebiet hinzuweisen.



Nachhaltigkeit

Sprecherin: Lea Musolf

Die Fachgruppe erarbeitet gemeinsam mit dem Kooperationspartner KLUG eine Umfrage zum Fortbildungsbedarf im Bereich Planetary Health (Diet).

Nephrologie

Sprecherin: Sonja Pittelkow

Schwerpunkt ist die Anpassung von Ernährungstherapien an die Bedürfnisse nephrologischer Patienten. Zudem beteiligt sich die Fachgruppe an der Überarbeitung der Leitlinie für chronische Niereninsuffizienz.



Onkologie

Sprecherin: Sophie König

Die Fachgruppe Onkologie fokussierte sich 2024 auf Netzwerkarbeit. Mitglieder der Fachgruppe bereicherten den Z-Kurs Onkologie als fachkundige Referenten.



Pädiatrie

Sprecherin: Frauke Lang

Die Fachgruppe arbeitet an der Entwicklung kindgerechter Ernährungstherapien und neuen Materialien für Schulungen. Ein Schwerpunkt war in diesem Jahr die Überarbeitung der Empfehlungen bzgl. der sogenannten keimarmen Ernährung an kideronkologischen Zentren. Auf Grund fehlender Evidenz wurden in Bayern in allen kideronkologischen Zentren am 1.10.2024 die Regeln zur keimarmen bzw. neutropenen Diät fallengelassen. Dies haben die involvierten Kliniken in Zusammenarbeit mit Lisa Tenius, Mitglied der Fachgruppe Pädiatrie, im Rahmen des Kinderonkologisches Netzwerks Bayern (KIONET) gemeinsam beschlossen.

Presse und Medien

Sprecherin: Susanne Koch

Schwerpunkt der Fachgruppe ist die Unterstützung der Betreuung der diversen Medien des VDD. Die Fachgruppe hat unterschiedlichen Schwerpunkten an der Öffentlichkeitsarbeit Kanäle und der D+I.

Neues Foto angefragt



Rehabilitation

Sprecherin: Heidi Lilienkamp

Die Fachgruppe Rehabilitation arbeitet in enger Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV) und ist dort, aber auch beim VDD-Bundeskongress mit zahlreichen Vorträgen präsent; auch in Zusammenarbeit mit der DRV ist das Lehrküchenprojekt LeKer (mit der Hochschule Fulda) entstanden, dass die Fachgruppe durch Beiratstätigkeit unterstützt. Dadurch engagiert sich die Fachgruppe Rehabilitation für die Qualitätssicherung in der Ernährungstherapie bei Reha-Patienten und fördert Nachwuchsgewinnung in diesem Tätigkeitsgebiet.

Tarifpolitik

Sprecherin: Isabel Storek

Die Fachgruppe Tarifpolitik hat 2024 die überarbeitete Eingruppierungshilfe vorgestellt, um Diätassistent*innen eine bessere Orientierung bei der Eingruppierung im TVÖD zu bieten. Sie berücksichtigten neue berufliche Anforderungen, wie duale und Masterstudiengänge, sowie unterschiedliche Arbeitsfelder von Prävention bis Ernährungstherapie. Ein Online-Round-Table informiert über die Inhalte, und ergänzend wird eine FAQ-Datei zur leichten Verständlichkeit der Tarifsprache erstellt. Berufspolitisch engagierte sich die Fachgruppe im Netzwerk BiG, das im Rahmen der Krankenhausreform (KHVV-Gesetz) erfolgreich im Anhörungsverfahren vertreten war.



Verpflegungsmanagement

Das Verpflegungsmanagement ist gerade im Rahmen der Bemühungen der Kliniken um Rentabilität einerseits und um das Erfüllen von Regularien zur Nachhaltigkeit andererseits ein wichtiges Aktionsfeld für Diätassistenten. Wir suchen derzeit Unterstützung von Kollegen im Feld, die ihre Expertise in die Fachgruppe einbringen und freuen uns auf Bewerbungen an vdd@vdd.de.

Referatsleiter

Die Fachgruppen des VDD sind fünf Referaten zugeordnet, die jeweils von einem Referatsleiter geführt werden. Diese beraten das Präsidium in berufspolitischen, finanziellen und personellen Angelegenheiten. In erweiterten Präsidiumssitzungen, die mindestens zweimal jährlich stattfinden, verfügen die Referatsleiter über eine gemeinsame Stimme. Die aktuellen Referate und ihre Leiter sind:

- **Diättherapie und Ernährungsberatung:** Lars Selig
- **Bildung und Wissenschaft:** Walburga Träger
- **Berufsfeld:** Isabel Storek
- **Marketing und PR:** Susanne Koch
- **Europa und Internationales:** NN

Im Jahr 2024 traf sich das erweiterte Präsidium zu einer ersten Strategiesitzung in Hannover. Was sind unsere strategischen Ziele für die nächsten Jahre? Welche Maßnahmen braucht es? Das waren unsere Fragen beim 1. Strategietreffen. Das Brainstorming der Referatsleiter, Vertreter des Ehrenrats und der Junioren mit Präsidium und Geschäftsführung war sehr produktiv. Nach mehreren Online-Treffen kam die Runde dann im November in der VDD-Geschäftsstelle zusammen. Hier wurden Strategie-Elemente konkret: Die geplante Satzungsänderung und die Überarbeitung der Berufsrichtlinien waren wichtige Themen in der Diskussion der Gremienverantwortlichen.



Erweiterte
Präsidiumssitzung,
November 2024



Junioren – die Zukunft des VDD

Die VDD-Juniorenvertretung ist die Plattform für Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger. Mit großem Engagement

setzen sich die Junioren für die Interessen ihrer Altersgruppe ein und gestalten aktiv die Zukunft des Berufsstandes mit. Geleitet wird das Team von **Martje Grabhorn**, die mit ihrer Erfahrung und Begeisterung jungen Kolleginnen und Kollegen eine starke Stimme verleiht.



Die Junioren beim Bundeskongress 2024 in Wolfsburg

Schwerpunkte der Junioren-Aktivitäten 2024

- **Berufspolitische Bildung:** Die Junioren bringen Themen wie Berufspolitik, Netzwerkaufbau und berufliche Orientierung in die Ausbildung. Schulmentoren besuchen regelmäßig Berufsfachschulen und Studiengänge für Diätetik und informieren über die Arbeit des VDD, die Vorteile einer Mitgliedschaft und berufspolitische Entwicklungen.
- **Workshops und Netzwerktreffen:** Über digitale Kommunikationsplattformen organisieren die Junioren Treffen und Workshops, die den Austausch untereinander fördern und den Einstieg in die Berufswelt erleichtern.
- **Instagram-Aktivitäten:** Mit einem starken Social-Media-Auftritt auf [@junior_dietitians](https://www.instagram.com/junior_dietitians) teilen die Junioren regelmäßig Einblicke in Projekte, Tipps für die Ausbildung und wichtige berufspolitische Themen. Die Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für junge Kolleginnen und Kollegen, die sich informieren oder engagieren möchten.
- **Session beim VDD-Bundeskongress:** Auch beim 66. VDD-Bundeskongress waren die Junioren aktiv und haben eine eigene Session gestaltet, in der Themen wie Berufseinstieg, Selbstverständnis und Berufsidentität beleuchtet wurden.

Das Junioren-Team ist ein bunt gemischtes Netzwerk aus Nachwuchskräften, das sich durch kreative Ideen und ein hohes Maß an Eigeninitiative auszeichnet. Interessierte können sich über die VDD-Geschäftsstelle oder die Social-Media-Kanäle über Mitwirkungsmöglichkeiten informieren.

Mit ihrem Engagement schaffen die Junioren nicht nur Mehrwert für ihre Zielgruppe, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Berufsstands und der Verbandsarbeit.



Ein Kurz-Interview finden Sie in der interaktiven Onlineversion dieses Geschäftsberichts:
www.multimediabroschuere.de/interaktiv/go/vdd



Der Ehrenrat: Unparteiische Instanz für die Mitglieder

Der VDD-Ehrenrat besteht aus erfahrenen und unabhängigen Diätassistenten, die den Verband in seiner Satzungstreue und Mitglieder in Konfliktsituationen unterstützen. Die Mitglieder des Ehrenrats sind:

- Birgit Leuchtmann-Wagner (Sprecherin)
- Margit Kirchhain
- Doris Kurz

Birgit Leuchtmann-Wagner



Margit Kirchhain



Doris Kurz



Aktive in externen Arbeitsgruppen und Gremien

Die Expertise unserer Mitglieder wird auch außerhalb des Verbandes geschätzt. Sie engagieren sich in einer Vielzahl von externen Gremien und Arbeitsgruppen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Ernährungstherapie. Ob in der Leitlinienarbeit als Mandatsträger, in Zertifizierungskommissionen oder bei besonderen Veranstaltungen – die Vertreterinnen und Vertreter des VDD setzen sich mit Fachwissen und Engagement ein.

Sie vertreten uns bei

- Kooperationen zur Verbesserung der Versorgungsqualität (Seite 27)
- Interessenvertretung international (Seite 29)
- Vor Ort bei Tagungen und Kongressen (Seite 31)
- Gesprächen mit der Politik und Stakeholdern (Seite 34)
- Bei Leitlinienkonferenzen, Stellungnahmen und Rahmenvereinbarungen (Seite 38)

Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Unterstützung und ihr unermüdliches Engagement. Sie sind das Fundament, auf dem unser Verband steht. Nur gemeinsam können wir die Zukunft der Ernährungstherapie gestalten.

Die Geschäftsstelle des VDD – Ein starkes Team für starke Mitglieder

Die Geschäftsstelle des VDD ist das organisatorische Herzstück des Verbandes und wurde 2024 durch eine neue Kollegin verstärkt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die Mitgliederbetreuung zu optimieren. Unter der Leitung von Gabriela van Vlodrop, die seit Juli 2023 Geschäftsführerin ist, arbeitet ein engagiertes Team an der Umsetzung der Verbandsziele und der Unterstützung der Mitglieder.

Gabriela van Vlodrop



Anke Lehmkuhl



Annika Handwerker-Klaes



Sabrina Dogan



Manuela Thul



Marleen Meteling-Eeken



Neues Team – Kompetente Ansprechpartnerinnen

Mit der Erweiterung des Teams wurde gezielt auf die Anforderungen des Verbandes und die Bedürfnisse der Mitglieder reagiert:

- **Sabrina Dogan**, ausgebildete Diätassistentin, betreut unter anderem die Mitgliederberatung und -verwaltung, das Onboarding neuer Mitglieder, die Diätassistenten- und Expertensuche, den Stellenservice sowie die Mitarbeit bei der Programmgestaltung des Bundeskongresses.
- **Iris Knipping**, unterstützte mit ihrer langjährigen Erfahrung als Fachwirtin Kommunikation einige Monate in der Buchhaltung und der Kongressorganisation.
- **Anke Lehmkuhl, Annika Handwerker-Klaes, Manuela Thul und Marleen Meteling-Eeken** decken gemeinsam mit ihrer breiten und oft langjährigen Expertise die Bereiche Mitgliederverwaltung, Buchführung, Veranstaltungen, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche Begleitung fachlicher Themen ab.

Arbeitsschwerpunkte 2024

Ein bedeutendes Highlight war die erfolgreiche Organisation des **66. VDD-Bundeskongresses** mit mehr als 1.100 Teilnehmenden und über 60 Fachvorträgen. Nach drei Jahren im Online-Format war dies eine große logistische Aufgabe im neuen Team. Die Planung für den nächsten Bundeskongress 2025 läuft bereits auf Hochtouren, um erneut eine Plattform für Austausch und wissenschaftliche Weiterentwicklung zu bieten.

Zudem wurde unsere Verwaltungssoftware aktualisiert: Die neue alphaOffice-Version wurde eingeführt und ermöglicht uns, die Prozesse in der Mitgliederverwaltung zu optimieren und interne Abläufe effizient zu bearbeiten.

Mit einem dynamischen und engagierten Team ist die Geschäftsstelle bestens aufgestellt, um die Mitglieder des VDD in allen Belangen zu unterstützen und den Verband weiter voranzubringen.

Ein Jahr neue Geschäftsführung

Statement von Gabriela van Vlodrop



Liebe Mitglieder, liebe Leser,

wir blicken zurück auf ein bewegtes Jahr voller Ereignisse und Meilensteine. Einer der Höhepunkte des vergangenen Jahres war der für den gesamten Berufsverband erfolgreiche Bundeskongress in Wolfsburg, bei dem wir unseren Mitgliedern wieder die Möglichkeit bieten konnten, sich persönlich auszutauschen.

Ein weiteres Projekt war die Umsetzung eines neuen Serversystems, das unsere IT-Infrastruktur erheblich verbessert und die Grundlage für Digitalisierungsmöglichkeiten gelegt hat. Im Herbst 2024 schlossen wir auch ein Ende 2023 gestartetes Projekt erfolgreich ab, in dem es um die Inbetriebnahme unserer neuen Verbandssoftware alphaOffice pro ging.

Ich bin sehr dankbar, Teil eines Teams zu sein, das mit viel Engagement, gegenseitiger Unterstützung und auch Freude zusammenarbeitet. Danke an das Präsidium und an die Gremienmitglieder für die gute Zusammenarbeit und für die fortlaufende Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitglieder, die während der Umstellungen, wenn die Systeme übergangsweise mal „gehakt“ haben, Geduld bewiesen haben. Ein besonderes Dankeschön sende ich an alle Mitarbeiterinnen für deren Engagement, gute Ideen und Tatkraft, ohne die die Umsetzung der Projekte nicht möglich gewesen wäre!

Wir freuen uns auf das kommende Jahr!

Herzliche Grüße

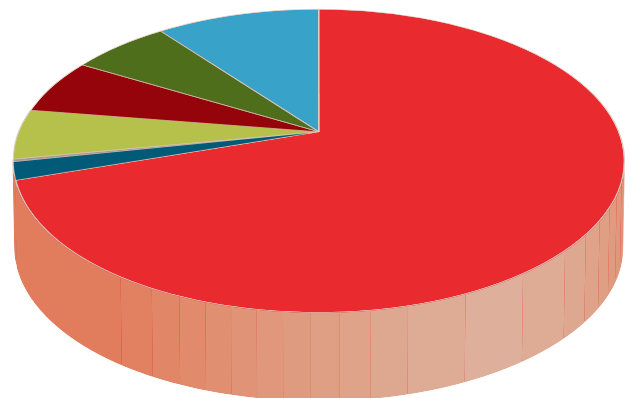
Gabriela van Vlodrop & Kolleginnen

Der VDD in Zahlen

Zahlen sprechen eine klare Sprache und erlauben einen transparenten Einblick in die Arbeit des VDD. Im Jahr 2024 verzeichnete der Verband beeindruckende Fortschritte, konnte viele Kollegen für Fortbildung und Ehrenamt begeistern. Das unterstreicht die Bedeutung unserer gemeinsamen Arbeit.

Mitgliederstruktur

- Vollzahler: **3.223**
- Ermäßigt mit 70 %: **87**
- Assoziiert/Institution: **5**
- Ehrenmitglied: **5**
- Vollzeitstudent: **233**
- 1. Jahr nach Examen: **252**
- Ermäßigt mit 50 %: **245**
- Assoziiert/Einzelmitglied: **6**
- Beitragsfrei Sonderregelung: **0**
- Schüler: **384**



Hier soll noch Grafik mit der Ausgabenstruktur
erscheinen .
„Ist bei Geschäftsführung angefragt“

Fortbildungszertifikate

im Jahr 2024 wurden insgesamt ca. **800** Zertifikate ausgestellt. Diese Zahl unterstreicht das Engagement unserer Mitglieder für lebenslanges Lernen.



Anfragen an die Geschäftsstelle

Rund **120** Anfragen zu verschiedenen Themenbereichen erreicht die Geschäftsstelle täglich. Besonders häufig ging es 2024 um:
Themenschwerpunkte:

- Fort- und Weiterbildungen sowie Zertifikate und Bescheinigungen
- Fragen und Anliegen zur Mitgliedschaft
- Unterstützung bei berufsbezogenen Themen
- Juristische Anfragen

Ehrenamtlich Aktive

Der VDD wird getragen von einem starken Team ehrenamtlich engagierter Mitglieder. Im Jahr 2024 haben sich insgesamt über **120** Personen aktiv in Fachgruppen, Gremien oder anderen Projekten eingebracht.

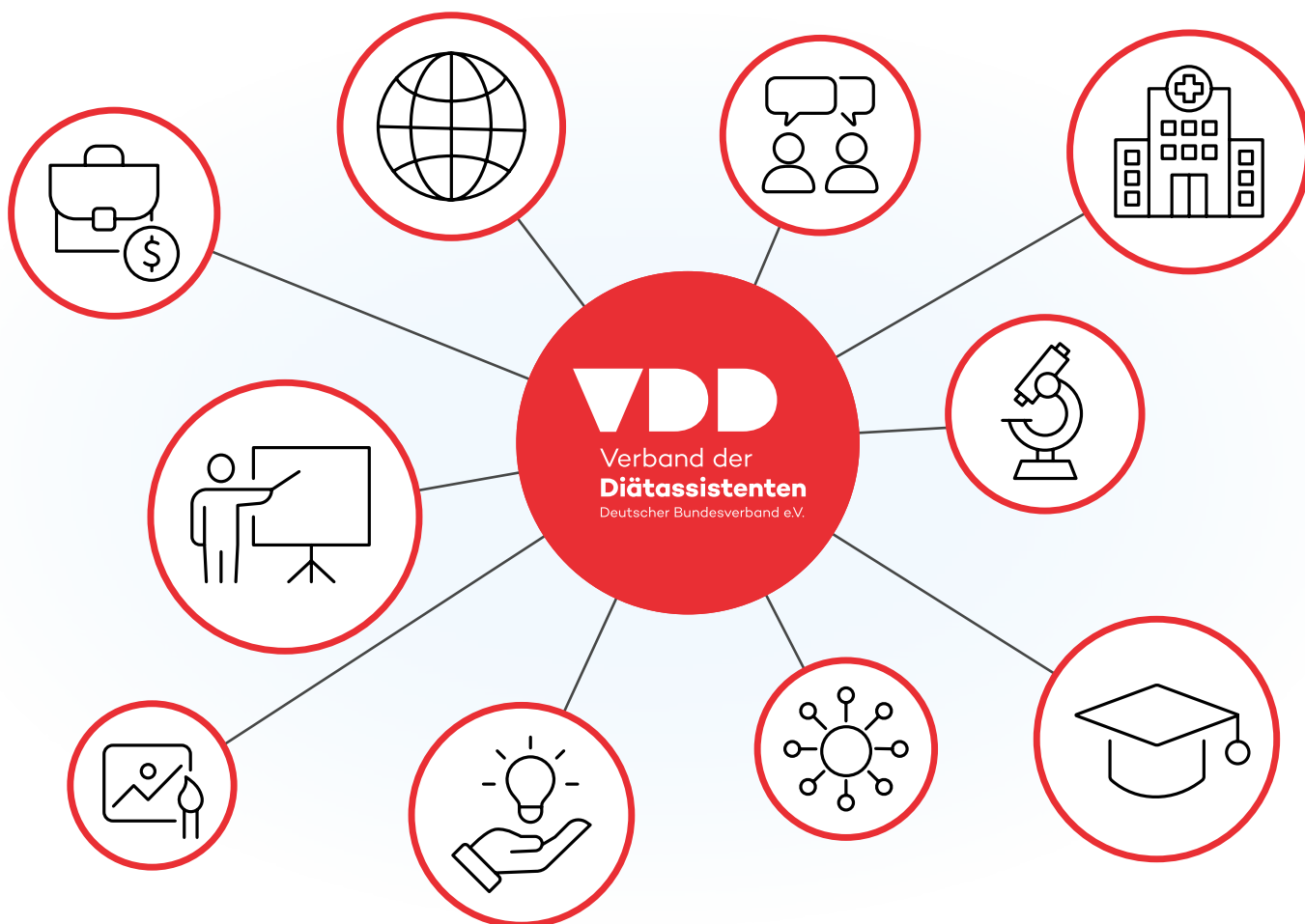


„Das Ehrenamt ist das Herz unseres Verbands und eine unverzichtbare Stütze unserer Arbeit.“

– Uta Köpcke

VDD aktiv für die Interessen von Diätassistenten

Als berufsständische Vertretung der Diätassistentinnen und setzt sich der VDD für die berufliche Förderung und Weiterentwicklung seiner Mitglieder ein. Wir stärken die Position unserer Berufsgruppe in der Ernährungstherapie und -beratung, fördern die evidenzbasierte Diätetik und schaffen Perspektiven durch hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung. Mit Engagement für bessere Arbeitsbedingungen, internationale Kooperation und gezielte Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns für die beste Versorgung unserer Patienten innen ein.



Fort- und Weiterbildung passgenau

Die Fort- und Weiterbildungen des VDD orientieren sich an den aktuellen Entwicklungen im Bereich Ernährungstherapie und Diätetik. Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder optimal auf die Herausforderungen des Berufsalltags vorzubereiten. Mit praxisnahen Konzepten und hochqualifizierten Referenten gewährleisten wir stets die höchste Qualität.

VDD-Bundeskongress 2024 inklusive VDD-Award

Der **66. VDD-Bundeskongress 2024** fand vom 11. bis 13. April in Wolfsburg statt und war ein voller Erfolg. Nach mehreren Jahren pandemiebedingter Online-Veranstaltungen konnten sich die rund **1.100 Teilnehmenden** endlich wieder persönlich treffen. Unter dem Motto „**Diätetik und Netzwerken live in Wolfsburg**“ bot der Kongress eine Plattform für wissenschaftliche Updates, berufspolitische Diskussionen und kollegialen Austausch.

Bereits das Vorsymposium am Kongressvortag, das neue Therapieansätze bei Adipositas beleuchtete, war sehr gut besucht. Im Hauptprogramm wurden mehr als **60 Fachvorträge** von namhaften Referierenden angeboten, die ein breites Themenspektrum abdeckten – von personalisierter Ernährung bis hin zu innovativen Ansätzen in der Ernährungstherapie. Eine informative **Industrierausstellung mit 50 Ausstellern** und die abendliche **Küchenparty** rundeten das Event ab.



Politische und wissenschaftliche Impulse

In einer Videobotschaft betonte **Bundesernährungsminister Cem Özdemir** die Rolle der Diätassistenten als unverzichtbare Experten in der Ernährungstherapie. Er würdigte die Beteiligung des VDD an der Ernährungsstrategie der Bundesregierung und hob die Bedeutung einer pflanzenbetonten Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung hervor.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Festvortrag von **Prof. Dr. Hannelore Daniel**, die live zugeschaltet war. Sie thematisierte die Chancen und Herausforderungen der personalisierten Ernährung und appellierte an die Teilnehmenden, mutig die Zukunft der Ernährungstherapie mitzugestalten.

VDD-Award 2024

Mit dem VDD-Award 2024 wurde die Diätassistentin und Dozentin **Nadine Jaenisch** ausgezeichnet. Ihr Engagement in der geriatrischen Ernährungstherapie und in der Langzeitpflege setzte neue Maßstäbe. Besonders hervorzuheben ist auch ihre Arbeit bei der Vivantes Hauptstadtpflege in Berlin, wo sie ein festes Ernährungsteam etabliert hat. In ihrer Laudatio lobte Birgit Leuchtmann-Wagner den unermüdlichen Einsatz von Nadine Jaenisch für eine bessere Versorgung geriatrischer Patienten.





Z-Kurse – Zurück in Präsenz

2024 konnten die beliebten Z-Kurse des VDD endlich wieder in Präsenz stattfinden. Diese modularen Weiterbildungen für Diätassistenten bieten praxisorientierte Inhalte und individuelle Schwerpunkte. Sie ermöglichen es den Teilnehmenden, ihre Kompetenzen gezielt zu erweitern und neue Ansätze für die berufliche Praxis zu entwickeln.

Eine Übersicht unserer Z-Kurse im Jahr 2024:

- Z-Kurs Adipositas 2023/2024
- Z-Kurs Adipositas 2024/2025
- Z-Kurs Angeborene Stoffwechselkrankheiten 2023/2024
- Z-Kurs Gastroenterologische Ernährungstherapie 2023/2024
- Z-Kurs Geriatrische Ernährungstherapie 2023/2024
- Z-Kurs Onkologie 2024

Fortbildungen zu spannenden Topics

Das Fortbildungsangebot des VDD deckte auch 2024 eine breite Themenvielfalt ab. Beispiele für besonders gefragte Fortbildungsschwerpunkte:

- ➔ **Essstörungen:** Kollegiales Coaching mit spannenden Fallbegleitungen und umfangreichen Workshops zur Vertiefung.
- ➔ **Sport und Ernährung:** Neue Erkenntnisse zur Leistungsoptimierung durch eine angepasste Ernährung.
- ➔ **Digitalisierung:** 2024 startete der VDD die Online-Seminarreihe, entwickelt von Sören Kube aus der Fachgruppe Digitalisierung. In fünf praxisnahen Modulen erhalten Diätassistent*innen darin Werkzeuge und Strategien, um die digitale Ernährungstherapie erfolgreich in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. Die positive Resonanz zeigt den Bedarf und die Relevanz dieser zukunftsorientierten Fortbildung.

Mit diesen Angeboten stärkt der VDD die Expertise seiner Mitglieder und positioniert sich als verlässlicher Partner für Fort- und Weiterbildung in der Diätetik. Diese Fortbildungen sind ein Beleg für das Engagement des VDD, seinen Mitgliedern passgenaue Weiterbildungsangebote zu bieten, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und fördern.



Arbeitsplätze im stationären Sektor: Sichern und ausbauen

Der VDD engagiert sich aktiv für die Sicherung und den Ausbau von Arbeitsplätzen im stationären Sektor. Besonders im Jahr 2024 lag der Fokus auf den Auswirkungen des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) und der Weiterentwicklung von Qualitätsverträgen, die die Stellung von Diätassistenten stärken sollen.

Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG)

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) steht im Zentrum der Reformen zur Sicherung der Versorgung und Finanzierung im stationären Bereich. Allerdings lässt das inzwischen verabschiedete Gesetz noch deutliche Lücken erkennen, insbesondere in Bezug auf die therapeutischen und medizintechnischen Berufe.

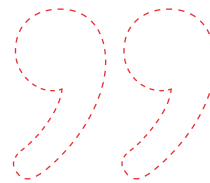
Der VDD hat sich zusammen mit dem Netzwerk BiG (Berufe im Gesundheitswesen) stark gemacht, um diese Berufsgruppen besser im KHVVG zu verankern. Das Netzwerk kritisiert, dass die Leistungen der therapeutischen Berufe bisher vollständig unberücksichtigt geblieben sind, obwohl diese neben ärztlichen und pflegerischen Leistungen essenziell für eine effiziente und qualitativ hochwertige Versorgung sind. Der VDD fordert deshalb:

→ Berücksichtigung therapeutischer

Leistungen: Bereits im KHVVG müssen therapeutische Berufsgruppen integriert werden – nicht erst in den späteren Leistungsgruppen.

→ Umfassende personelle Ausstattung:

Alle an der Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen, einschließlich Diätassistenten, müssen explizit benannt werden, um ihre Rolle im Krankenhaus zu stärken.



„Ohne die Arbeit der therapeutischen Berufsgruppen ist eine ganzheitliche Patientenversorgung nicht möglich“,

so das gemeinsame Statement des Netzwerks BiG.

KHVVG im Fokus: VDD bei der VAST-Fachtagung 2024

Am 8. November 2024 fand in Berlin die 12. Interdisziplinäre Fachtagung des Verbundes für Ausbildung und Studium in den Therapieberufen (VAST) unter dem Motto „Den Wandel aktiv gestalten“ statt. Rund 120 Schulleiter*innen, Lehrkräfte und Verbandsangehörige der Therapieberufe kamen zusammen, um sich über aktuelle Herausforderungen und Chancen auszutauschen.

Ein zentraler Programmpunkt war der Vortrag von VDD-Präsidentin Uta Köpcke zum „Stand der Dinge KHVVG“. Als stellvertretende Sprecherin des Netzwerks Berufe im Gesundheitswesen (BiG) beleuchtete Köpcke die möglichen Auswirkungen des Krankenhauspflegeentlastungsgesetzes auf die Therapieberufe und die Ausbildung.

Qualitätsverträge zur Mangelernährung

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Verbesserung der Patientenversorgung und zur Sichtbarkeit unserer Berufsgruppe sowie zur Schaffung neuer Stellen im stationären Bereich sind die Qualitätsverträge. Hierbei handelt es sich um Vereinbarungen zwischen Kliniken und Krankenkassen mit Bezug auf einen G-BA Beschluss mit definierten Qualitätsanforderungen der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung. Hier sieht der VDD großes Potenzial:

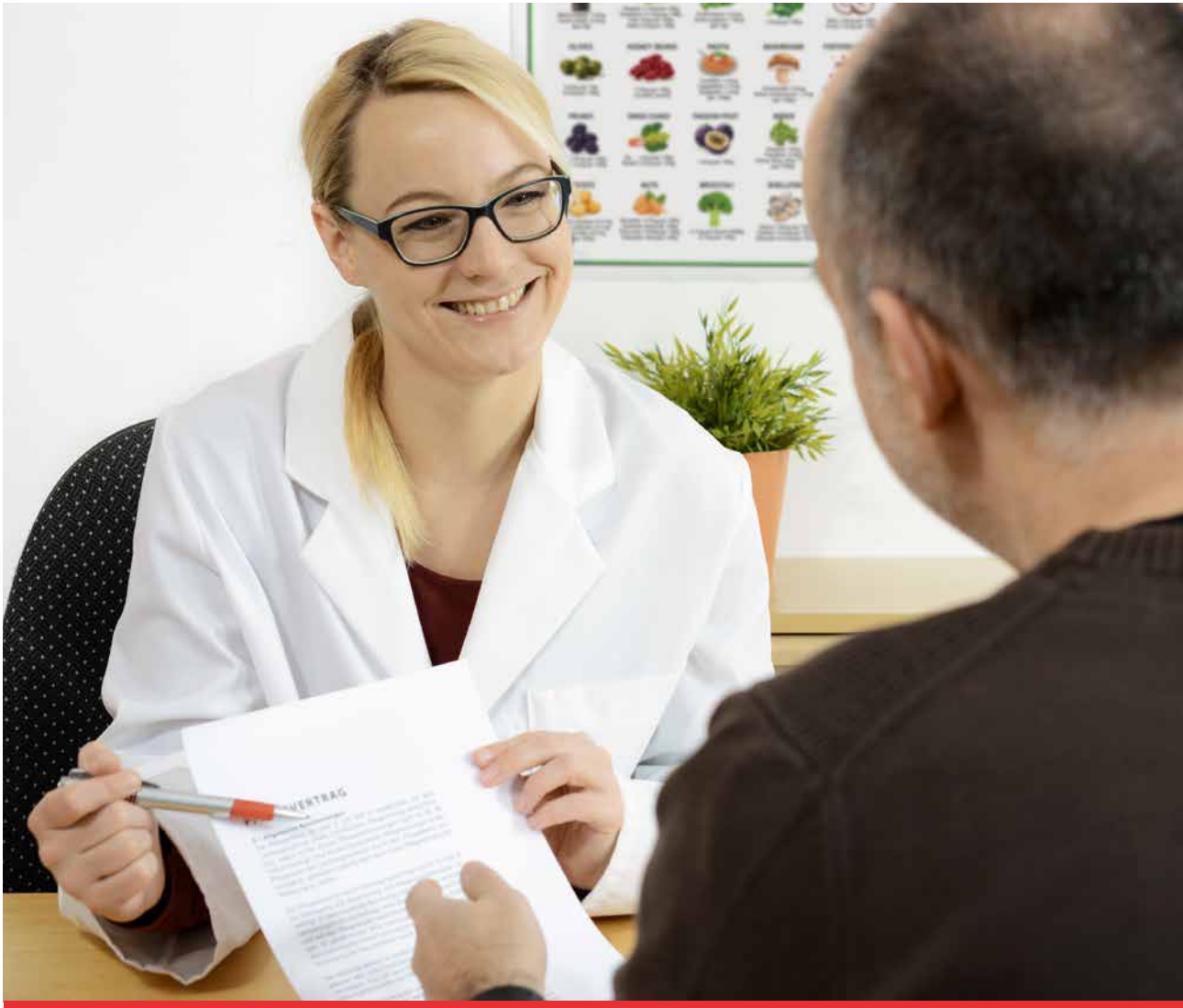
- ➔ **Bedeutung der Mangelernährung:** Bis zu 50 % der Krankenhauspatienten sind laut Studien von Mangelernährung betroffen. Ein angemessener Umgang mit diesem Thema ist nicht nur entscheidend für die Genesung, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor für Kliniken.
- ➔ **Chancen der Qualitätsverträge:** Diese Verträge ermöglichen Kliniken, zusätzliche finanzielle Mittel zu erhalten, wenn besondere Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Screening und Management mangelernährter Patienten umgesetzt werden.

Der VDD hat in diesem Bereich 2024 zahlreiche Aktivitäten umgesetzt:

- ➔ **VDD live-Veranstaltung:** Im Februar wurde eine Online-Veranstaltung organisiert, die großes Interesse weckte.
- ➔ **Workshop beim Bundeskongress:** Am 13. April 2024 wurden konkrete Verhandlungsstrategien und Evaluationsvorgaben für Qualitätsverträge von Experten wie Daniela Schweikert, Dr. Lars Selig und PD Dr. Michael Adolph vorgestellt.
- ➔ **Ergebnisse des Round Tables:** Interdisziplinäre Ansätze und konkrete Vorschläge für Leitlinien und Qualitätsstandards wurden erarbeitet, um die Behandlung von Mangelernährung zu verbessern.

Der VDD wird auch weiterhin darauf hinarbeiten, dass Mangelernährung als wichtiger Versorgungsbereich in Kliniken gestärkt wird. Hierfür sind vor allem die Qualitätsverträge ein entscheidender Baustein.





Ambulanter Sektor – Chancen ausbauen

Der ambulante Sektor bietet bedeutende Möglichkeiten, wenn es darum geht, die Rolle der Diätassistenten zu stärken und ernährungstherapeutische Leistungen noch besser in das Gesundheitswesen zu integrieren. Im Jahr 2024 hat der VDD verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diese Chancen auszubauen und neue Perspektiven für den Berufsstand zu schaffen.

Plattform E-Zert: Zukunft der Ernährungstherapie gestalten

Die Plattform **E-Zert** markiert einen entscheidenden Schritt in der Weiterentwicklung der Ernährungstherapie. Mit der Gründung des Vereins E-Zert e.V. hat der VDD gemeinsam mit weiteren Berufsverbänden wie dem VDOE und QUETHEB eine neue Grundlage für die Qualitäts- und Sichtbarkeitssteigerung der Ernährungstherapie geschaffen.

Abstimmungsergebnis und außerordentliche Mitgliederversammlung

Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst 2024 wurde mit großer Mehrheit beschlossen, das VDD-Zertifikat auch weiterhin an Mitglieder zu vergeben. Für eine gute Sichtbarkeit auf dem Markt ist für Mitglieder außerdem eine Zertifizierung über die gemeinsame Plattform E-Zert e. V. möglich. Die Registrierung bei E-Zert ist unkompliziert. Sie benötigen dafür nur die Berufsurkunde und die Mitgliedsnummer des VDD. VDD-Seminare werden natürlich auch bei E-Zert e. V. anerkannt. Diese Entscheidung folgte auf eine umfassende Informations- und Kommunikationskampagne:

- **Information:** Über den Mitgliederbereich der VDD-Homepage wurden umfangreiche Informationen und regelmäßige Updates zur Plattform bereitgestellt, inklusive eines Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. April 2024. Eine Info-Reihe in den sozialen Medien schaffte Bewusstsein.
- **Austausch:** Online-Sprechstunden
- **Umfrage:** Eine Umfrage der drei initiierten Verbände QUETHEB, VDD und VDOE ermöglichte eine breite Mitgestaltung und lieferte wichtige Hinweise für die Ausrichtung der Plattform.
- **Arbeitsgruppe E-Zert:** Seit August 2024 untersuchte die vom Ehrenrat initiierte AG die unterschiedlichen Perspektiven der Plattform und bereitete die Abstimmung in der außerordentlichen MV im November vor.



Ein Blick in die Zukunft

Die Plattform bietet ein enormes Potenzial für die Diätetik:

- **Qualitätsstandards sichern:** E-Zert soll die Qualifikation von Leistungserbringern auf Basis des Diätassistentengesetzes überprüfen und transparent machen.
- **Zentrale Anlaufstelle:** Für Patienten, Ärzte und Kostenträger wird E-Zert zu einer verlässlichen Plattform für die Suche nach qualifizierten Ernährungstherapeuten.
- **Fortbildungsmöglichkeiten:** Anbieter von Seminaren und Kongressen können ihre Veranstaltungen zielgruppengerecht und transparent über E-Zert anbieten.



„Mit E-Zert schaffen wir eine neue Ära der Qualität und Transparenz in der Ernährungstherapie“,

betonte Iris Flöhrmann.

Unimodale Rehanachsorge – Vergütungen sichern und ausbauen

Die unimodale Rehanachsorge hat für die Arbeit von Diätassistenten eine hohe Relevanz – bisher wird die unimodale Rehanachsorge für Kinder- und Jugendliche von der DRV finanziert, mit deutlich niedrigeren bürokratischen Hürden als im Heilmittelbereich, aber gleicher Vergütung. Im Jahr 2024 gab es bedeutende Fortschritte, um die Rahmenbedingungen in diesem Bereich zu verbessern.

➔ **Angepasste Vergütungen:** Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) hat die Preise für die Leistungen in der unimodalen Rehanachsorge an die zum März 2024 angestiegenen Preise im Heilmittel ambulanten Ernährungstherapie angepasst. Diese Anpassung ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeit von Diätassistenten angemessen zu honorieren und ihre Rolle in der Versorgung zu stärken.

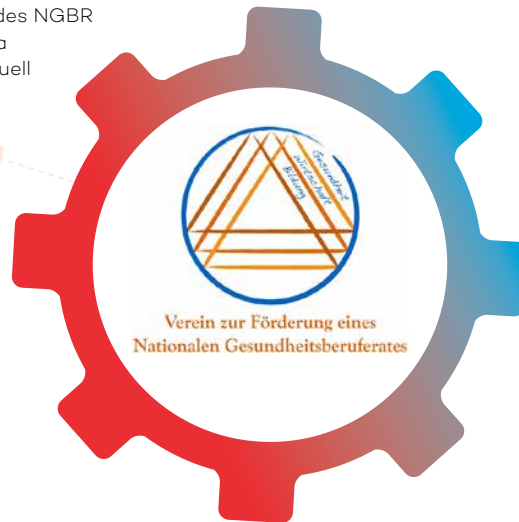
➔ **Engagement des VDD:** Der VDD war aktiv in die Verhandlungen im Heilmittelbereich involviert, um die Interessen der Diätassistenten zu vertreten. Es ist ein großer Erfolg, dass diese Vergütungsvereinbarungen nun auch die Vergütung im Bereich unimodale Rehanachsorge sowie auch im Beihilfebereich positiv beeinflussen. Gemeinsam mit der DRV, QUETHEB und dem VDD wurden zusätzlich zwei Online-Angebote zum Austausch für interessierte Kollegen durchgeführt. Die Aktivitäten sind ein wichtiger Schritt, um die Rehanachsorge nachhaltig zu stärken und gleichzeitig neue Chancen für Diätassistenten zu eröffnen. Der VDD wird die Entwicklungen weiterhin aufmerksam begleiten und sich für eine stetige Verbesserung der Bedingungen einsetzen.



Kooperationen zur Verbesserung der Versorgungsqualität

Der VDD hat neben den Aktivitäten mit der DRV zur unimodalen Rehanachsorge und der Malnutrition Awareness Week 2024 seine Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und wissenschaftlichen Institutionen ausgebaut. Ziel war es, die Versorgung durch gemeinsame Projekte, Stellungnahmen und Studien zu verbessern.

Der VDD ist aktives Mitglied des NGBR und war durch Präsidentin Uta Köpcke vor Ort vertreten. Aktuell steht vor allem ein Thema im Fokus – die Dauerbaustelle Gesundheitswesen.



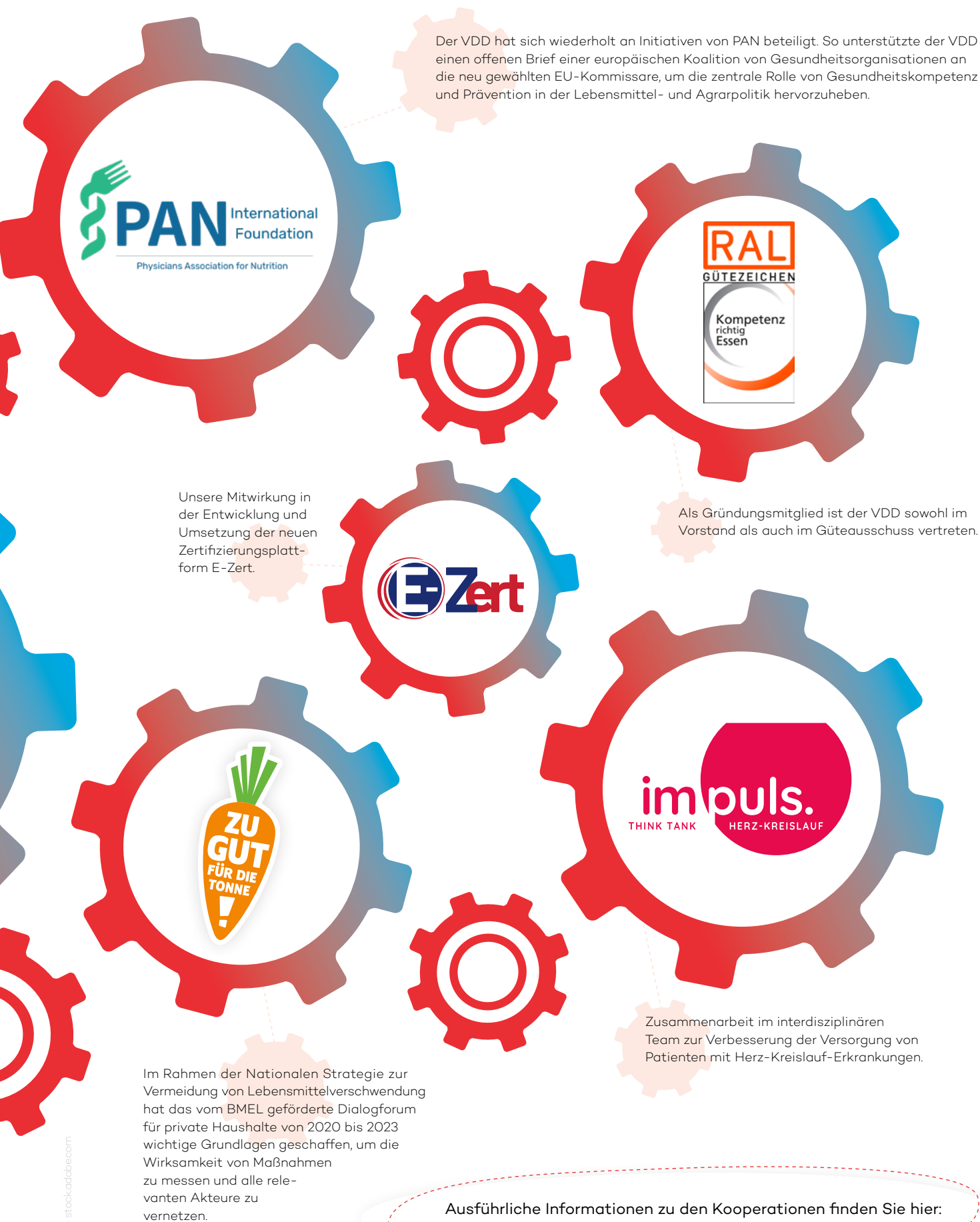
Die Aktionswoche zur Mangelernährung verdeutlichte einmal mehr die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit und das Engagement des VDD in Vorbereitung und Durchführung.



Die AG EMET, in der der VDD ab dem kommenden Jahr das Sprecher-Amt übernimmt, setzt sich aus Delegierten der DGEM, VDOE, BDEM und dem VDD zusammen.



Der VDD ist im Beirat des Projekts LeKER vertreten und hat aktiv an den Beiratssitzungen teilgenommen, um wertvolles Feedback zum Konzept einzubringen.



Interessenvertretung international

Die internationale Zusammenarbeit ist für den VDD ein zentraler Pfeiler der Verbandsarbeit. Ziel ist es, den Beruf der Diätassistenten weiterzuentwickeln, internationale Standards zu etablieren und wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen – dabei stets im Fokus: die Qualität der Arbeit und das Wohl der Patienten.

EFAD – Europäische Vernetzung für Fortschritt

Seit ihrer Gründung ist die European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD) eine zentrale Plattform für die Zusammenarbeit europäischer Diätassistenten. Der VDD engagiert sich hier aktiv und bringt deutsche Expertise in zahlreiche Ausschüsse und Netzwerke ein.

Deutsche Expertise in EFAD-Gremien

Mitglieder des VDD engagieren sich in folgenden Gremien und Netzwerken:

- ➔ **Uta Köpcke:**
Ausschuss für Education and Lifelong Learning
- ➔ **Robert Speer:**
Expertennetzwerk „Older Adults“
- ➔ **Dr. Nicole Erickson:**
Leitung des Netzwerks „Oncology“

Auch das europäische Netzwerk für Studierende und Auszubildende, ENDietS, ist ein fester Bestandteil von EFAD. **Martje Grabhorn**, Sprecherin der VDD-Junioren, repräsentierte Deutschland in diesem Netzwerk und arbeitete an einer Umfrage zu Lehrinhalten mit. Ziel der Untersuchung ist es, die Bildungslandschaft, Kompetenzniveaus, zukünftigen beruflichen Ziele sowie den Weiterbildungsbedarf von Studierenden im Bereich Ernährung und Diätetik in Europa zu analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Optimierung von Curricula und Unterstützungssystemen, um die Studierenden besser auf ihre zukünftigen Karrieren in diesem Fachgebiet vorzubereiten.

Bild/Grafik EFAD GM ist angefragt

Zusammenarbeit auf Augenhöhe – EFAD General Meeting and Presidents Meeting

Das 35. EFAD General Meeting im Oktober 2024 in Barcelona setzte wichtige strategische Impulse für die Arbeit der Diätassistenten.

➔ **Neue Mitglieder:** Der serbische Berufsverband wurde als neues Mitglied aufgenommen, was die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit unterstreicht.

➔ **Wichtige Veröffentlichungen:**

- Statement Paper „Role of the Dietitian in the Prevention of Dementia“
- Position Paper „Role of European Dietitians in Primary Care“

Bild EFAD GM ist angefragt

ICDA – Globale Perspektiven durch Zusammenarbeit

Die International Confederation of Dietetic Associations (ICDA) ergänzt die Arbeit von EFAD auf globaler Ebene. Sie vereint rund 200.000 Diätassistenten aus 53 Ländern. Der VDD ist seit 1961 Mitglied und arbeitet aktiv in diesem Dachverband mit. Bei dem 19. International Congress for Nutrition and Dietetics (ICND) im Juni 2024 wurde der VDD durch Manuela Thul und Uta Köpcke vertreten.

➔ **Erkenntnisse aus der ICDA-Umfrage 2024:**

Die internationale Umfrage, die in einem regelmäßigen Turnus von vier Jahren erfolgt, zeigte ein starkes Wachstum des Berufsstandes, aber auch Herausforderungen, wie die fehlende Standardisierung zwischen Ländern.

➔ **Globale Themen:** Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit standen im Fokus der Diskussionen, ebenso wie die weltweite Ernährungsunsicherheit.

➔ **Deutscher Beitrag:** Das Projekt „Planetary Health Diet in der Lehre“ wurde vorgestellt und stieß auf großes Interesse als Vorlage für andere Länder.

Vor Ort bei Tagungen und Kongressen

Der VDD ist auf einer Vielzahl nationaler und internationaler Tagungen und Kongressen präsent, um den Berufsstand der Diätassistenten zu vertreten und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis zu tragen. Auch 2024 war wieder ein Jahr voller spannender Veranstaltungen, bei denen der VDD aktiv mitgewirkt hat. Hier eine kleine Auswahl:

Wissenschaftliche Tagung der DGE in Kassel

Der **61. Wissenschaftliche Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)** fand vom 4. bis 6. März 2024 statt. Unter dem Leitthema „Ernährung und Alltagsbewältigung – ein Spannungsfeld für Individuum, Haushalt und Gesellschaft“

versammelten sich rund 650 Wissenschaftler*innen und Ernährungsfachkräfte, um aktuelle Forschungsergebnisse und praxisrelevante Themen zu diskutieren. Der VDD bot mit einem eigenen Stand die Anlaufstelle zum Netzwerken für zahlreiche Kollegen vor Ort.



v.l.n.r.: Eva Zovko (Bundeszentrum für Ernährung), Uta Köpcke (VDD), Sandra Strehle (QUETHEB) und Dr. Andrea Lambeck (VDOE)

Ernährung 2024 Leipzig

Am 13. und 14. Juni 2024 präsentierte sich der VDD auf dem Kongress Ernährung2024 in Leipzig, vertreten durch die Vizepräsident*innen Iris Flöhrmann und Matthias Zöpke sowie Lars Selig, Leiter des VDD-Referats Diättherapie und Ernährungsberatung.

Der VDD-Stand diente als Plattform für regen Austausch – sowohl innerhalb der

Berufsgruppe als auch mit anderen Fachdisziplinen. „Solche Veranstaltungen sind eine wertvolle Gelegenheit, die Arbeit der Diätassistenten zu präsentieren und die Vernetzung über die Grenzen der Berufsgruppe hinaus zu stärken“, so Lars Selig.

Der Kongress bot zudem wichtige Impulse für die Weiterentwicklung von Ernährungstherapie und -beratung im klinischen und ambulanten Kontext.



v.l.n.r.: Matthias Zöpke, Dr. Lars Selig, Iris Flöhrmann



v.l.n.r.: Iris Flöhrmann, Dr. Lars Selig, Manula Fortmeier

DAG-Tagung

Die 40. Jahrestagung der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG) fand vom 16. bis 18. Oktober 2024 in Köln statt. Unter dem Motto „Wandel gestalten – Lösungen finden“ versammelte die Tagung über 500 Teilnehmende, darunter Fachleute aus Medizin, Wissenschaft und Therapie, um aktuelle Entwicklungen in der Adipositasforschung und -behandlung zu diskutieren.

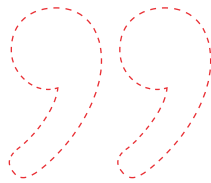
Der VDD war bei dem Kongress stark vertreten. Lars Selig, VDD-Referatsleiter und Leiter des Z-Kurses Adipositas, brachte

den VDD aktiv mit der Vorstellung der neuen S3-Leitlinie ein und leitete zwei gut besuchte Sessions, darunter die zum Thema „Qualitätsgesicherte Ernährungstherapie für alle“.

Auch Manuela Fortmeier, Sprecherin der Fachgruppe Adipositas, und Vizepräsidentin Iris Flöhrmann nutzten die Gelegenheit, in Vorträgen und Gesprächen mit Kassen- und Patientenvertretern sowie weiteren Akteuren Kontakte zu pflegen und neue Kooperationen anzustoßen. Der VDD konnte so seine Position als zentrale Stimme für Ernährung und Ernährungstherapie weiter stärken.

Fachgruppe Diabetes bei Diabetes Herbsttagung 22.–23. November 2024 in Hannover

Auch in diesem Jahr präsentierte sich der VDD mit einem eigenen Stand bei der Diabetes Herbsttagung im Congress Centrum Hannover. Rebecca Karpenkiel, Sprecherin der Fachgruppe Diabetes, und Claudia Rau nutzten die Gelegenheit, den Austausch mit Kolleg*innen und anderen Verbänden aktiv zu fördern.



„Unser Stand war ein zentraler Anlaufpunkt für Gespräche. Besonders spannend war das Feedback zum Verband und zum VDD Bundeskongress – von Themenvorschlägen bis hin zu Formatideen, die wir durch Mitgliederbefragungen weiterentwickeln können“,

resümiert Rebecca Karpenkiel.

Die gelungene Organisation, unterstützt durch die Geschäftsstelle und den engagierten Einsatz einer Kollegin aus der Diätschule Hannover, sorgte für einen reibungslosen Ablauf. „Es ist enorm wichtig, bei dieser Tagung Präsenz zu zeigen und den Dialog mit verschiedenen Akteuren zu suchen“, betont Karpenkiel.

Foto „DDG_Herbsttagung 2024“ wird nachgereicht

Rebecca Karpenkiel (l.) und Claudia Rau (r.)

Der VDD im Gespräch mit Politik und Stakeholdern

Der VDD setzt sich aktiv für die Belange der Diätassistenten ein und sucht daher regelmäßig den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern und relevanten Stakeholdern. 2024 war geprägt von zahlreichen bedeutenden Treffen und Initiativen, die dazu beigetragen haben, die Relevanz der Ernährungstherapie zu unterstreichen.



36. Konferenz der Fachberufe in der Bundesärztekammer: Fokus Fachkräftemangel

Am 29. Mai 2024 fand in Berlin die 36. Konferenz der Fachberufe in der Bundesärztekammer mit dem Schwerpunkt Fachkräftemangel statt. Unisono wurde hier auf die dringende Notwendigkeit ausstehender Novellierungen hingewiesen.

Prof. Michael Hallek thematisierte in seinem Vortrag die optimale Nutzung der Ressource Fachkräfte im Gesundheitswesen. Dr. Tobias Maier vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) präsentierte eine Machbarkeitsstudie im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums, die prognostiziert, dass Bedarf und Angebot in rund 55 Gesundheitsberufen regelmäßig aktualisierbar sind. Teilnehmer äußerten jedoch Zweifel an der Verlässlichkeit der Daten, da diese stark von der Einordnung durch die Bundesagentur für Arbeit abhängen.

Der VDD sieht hier dringenden Handlungsbedarf, insbesondere für den Berufsstand der Diätassistenten.



Bündnis Gesundheit: Gemeinsame Stimme für Veränderungen

Als Mitunterzeichner des Thesenpapiers des Bündnisses Gesundheit hat der VDD im September 2024 eine Neuausrichtung der Gesundheitspolitik gefordert. Ziel ist eine zukunftsfähige und patientengerechte Gesundheitsversorgung. Im Fokus steht die Bekämpfung des Fachkräftemangels, notwendige Strukturreformen und die nachhaltige Finanzierung des Gesundheitssystems. Das Bündnis, dem über 40 Verbände aus dem Gesundheitswesen angehören, vertritt die Interessen von mehr als vier Millionen Beschäftigten und bietet sich der Politik als konstruktiver Partner an.



Krankenhausreform u. KHVVG

Therapeutische Berufe bleiben in der Krankenhausreform weitgehend unberücksichtigt – der VDD fordert ihre stärkere Einbindung.

Mehr dazu im Abschnitt zur Krankenhausreform und zum KHVVG auf Seite 20.

Impuls Think Tank Herz-Kreislauf

Zur Verbesserung der Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist der VDD kooperierendes Mitglied im Think Tank Herz-Kreislauf. Dieses interdisziplinäre Forum vereint Experten aus Wissenschaft, Politik und dem Gesundheitswesen, um integrierte Lösungsansätze zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Ernährungstherapie bei der Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

DMP Diabetes Digital

Iris Flöhrmann, Vizepräsidentin des VDD, und Rebecca Karpenkiel, Sprecherin der Fachgruppe Diabetes, setzten sich intensiv für die Verankerung der Ernährungstherapie im digitalen Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes ein.

Am 8. Oktober 2024 nahm der VDD dafür am 3. Workshop der Bertelsmann-Stiftung zu „Patientenpfaden im digitalen DMP Diabetes“ teil. Neben Vertretern von Ärzteverbänden, Krankenkassen und dem

Bundesgesundheitsministerium machte auch der VDD deutlich, dass Ernährungstherapie bisher weder strukturell noch finanziell in den DMPs berücksichtigt wird.

Ein zentraler Beitrag bestand in der Klärung der Unterschiede zwischen einer fundierten Ernährungstherapie und allgemeinen Ernährungsthemen in Schulungen oder durch digitale Gesundheitsanwendungen (DIGAs). Der VDD hat seine weitere Unterstützung zugesichert, um die Ernährungsfachkräfte in Zukunft stärker in die digitalen DMPs zu integrieren.

VDD meets Politik – Lösungen im Fokus

In einer Reihe von Treffen mit politischen Entscheidungsträgern stellte der VDD die Forderungen des Berufsstandes vor und diskutierte Lösungen für zentrale Herausforderungen.

Der Bundestagsabgeordnete Dirk-Ulrich Mende hatte beispielsweise für den 30. Mai zu seiner öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema „Die Zukunft von Ernährung & Landwirtschaft“ nach Celle geladen. VDD Vizepräsidentin Iris Flöhrmann nutzte die Gelegenheit, um mit ihm und der Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Ernährung und Landwirtschaft, Susanne Mittag, MdB, ins Gespräch zu kommen.



v.l.n.r.: Dirk-Ulrich Mende (SPD, MdB), ??????????????????,
??????????????????, ???????????????????

andere Namen sind bereits angefragt

Auf Einladung von Dirk-Ulrich Mende konnte Iris Flöhrmann ihn im September in seinem Bundestagsbüro gemeinsam mit Vertreterinnen des Berufsverbandes der niedergelassenen Diabetologen (BVND) auf die notwendige Berücksichtigung aller Gesundheitsberufe und speziell der Diätassistenten im **GVSG (Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz)** hinweisen. Mit der aktuellen Fassung könnten auch Stellen von Diätassistenten gefährdet sein. Daher schloss sich die VDD-Vizepräsidentin den Nachbesserungswünschen des BVND zum GVSG ausdrücklich an.

Diese Treffen verdeutlichen die zentrale Rolle des VDD in der politischen und fachlichen Interessenvertretung.

Das Engagement des VDD in Länderinitiativen

Der VDD engagiert sich auch auf Landesebene, um die Bedeutung der Ernährungstherapie und die Arbeit der Diätassistenten weiter zu fördern. Im Jahr 2024 standen dabei vor allem Initiativen in **Baden-Württemberg** (Bildungskommission Baden-Württemberg), **Bayern** (Lehrplankommission, Umfrage HELPER), **Schleswig-Holstein** (Initiative Ernährungstherapie) und dem **Saarland** (Konzertierte Aktion Pflege Saarland) im Fokus.

Nordrhein-Westfalen (Zukunftsbündnis Pflege-, Betreuungs- und Gesundheitsfachberufe; Fachkräftedialog NRW – Gemeinsam. Stärken. Fördern.) und **Hessen** (Verordnung zur Anerkennung von Schulen für Gesundheitsfachberufe) im Fokus. Diese Initiativen sind mit lokalen Partnern und wichtig regionale Netzwerke und sind mit lokalen Partnern sind.

Aktivität in SH ???

HIER SIND
WIR AKTIV



Der VDD in Leitlinienkonferenzen, Stellungnahmeverfahren & Rahmenvereinbarungen

Die aktive Mitarbeit des VDD in den Leitlinienkonferenzen ist ein wesentlicher Beitrag zur Weiterentwicklung der Ernährungstherapie. Im Jahr 2024 waren unsere Experten an mehreren wichtigen Leitlinienprojekten beteiligt, die die Versorgung in spezifischen Bereichen nachhaltig verbessern.



Leitlinienkonferenzen

Ein zentrales Thema der Leitlinienarbeit war die Mitarbeit an der Leitlinie zur „Diagnostik und Therapie der akuten Querschnittslähmung“ (register.awmf.org/de/leitlinien/detail/030-070) durch Jeanette Obereisenbuchner und an der Überarbeitung der S3-Leitlinie zur „Prävention und Therapie der Adipositas“ (register.awmf.org/de/leitlinien/detail/050-001).

Der VDD vertreten durch Dr. Lars Selig als VDD Mandatsträger beteiligte sich aktiv an der Entwicklung und teilte die Konsultationsfassung mit einem erweiterten Expertenkreisen. Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge einzureichen, um die Leitlinie praxisnah und hochwertig zu gestalten. Noch in Arbeit ist die S3-Leitlinie „Ernährung in der Onkologie“ mit Beteiligung von Dr. Nicole Erickson und Julia von Grundherr für den VDD.

Stellungnahmen

Mit diversen Stellungnahmen beteiligte sich der VDD im Jahr 2024 an Gesetzgebungs- und Richtlinienverfahren:

- z.B. mit den maßgeblichen Verbänden VDOE und QUETHEB zum Gesundes Herz Gesetz <https://www.vdd.de/presse-und-medien/pressemitteilungen/artikel/gemeinsame-pressemitteilung/gemeinsam-mit-dem-netzwerk-big-zum-khvvg-im-mai-und-im-september> (<https://www.vdd.de/presse-und-medien/pressemitteilungen/artikel/krankenhausreform-stellungnahme-des-netzwerk-big-veroeffentlicht/>)
- in Zusammenarbeit mit dem VDOE zum Disease Management Programm (DMP) Diabetes Typ 1, DMP Osteoporose und DMP Adipositas für Kinder und Jugendliche

Ein Kurz-Interview mit Iris Flöhrmann finden Sie in der interaktiven Onlineversion dieses Geschäftsberichts: www.multimediabroschuere.de/interaktiv/go/vdd



Rahmenempfehlungen

„Wie erkenne ich eine qualifizierte Ernährungsberaterin oder einen qualifizierten Ernährungs-therapeuten? Worauf sollte ich beim Angebot von Ernährungsbildung achten?“ Auf diese Fragen liefert die Rahmenvereinbarung zur „Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung/-therapie und Ernährungsbildung“ des gleichnamigen Koordinierungskreises

Antworten. Gemeinsam mit diversen Verbänden aus Ernährung, Bildung, Verbraucherschutz hat der VDD die bestehende Version umfassend überarbeitet.



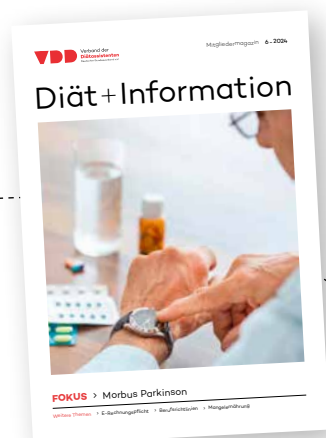
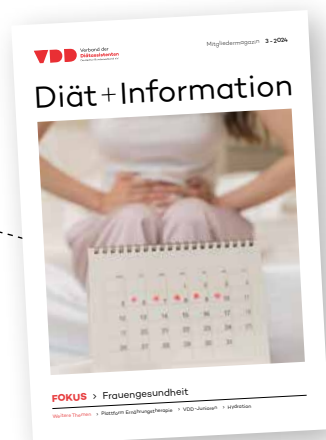
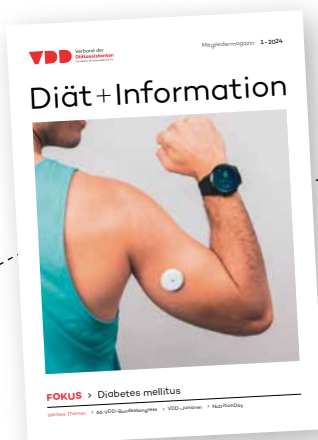
Die neue Fassung der Rahmenvereinbarung finden Sie hier: www.vdd.de/fileadmin/projekte-und-partner/kooperationen/kok/6.6.2024_koordinierungskreis-rahmenvereinbarung-qs-eb.pdf

VDD Medien-aktiv

Der VDD hat 2024 seine mediale Präsenz deutlich ausgebaut, um die Arbeit der Diätassistenten noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und um eigene Mitglieder noch besser zu informieren. Über verschiedene Kanäle wurden wichtige Themen kommuniziert und neue Zielgruppen erreicht.

Diät + Information (D+I)

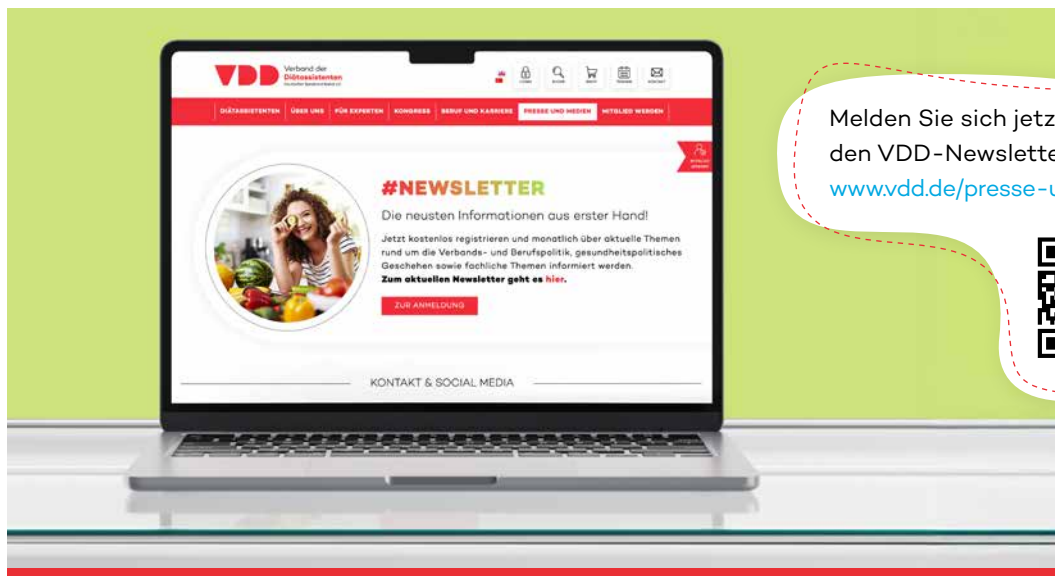
Unsere Mitgliederzeitschrift „Diät + Information“ bleibt eine zentrale Plattform für fachliche und berufspolitische Themen sowie Informationen aus dem Verband. Die Fokusthemen zeigten sich auch in diesem Jahr wieder besonders spannend:



Newsletter

Unser VDD-Newsletter bietet jeden Monat die neuesten Informationen aus einer Hand. Unsere Mitglieder profitieren von aktuellen Neuigkeiten aus dem Verband, Einladungen zu Kongress und Mitgliederversammlung sowie relevanten Updates aus der

Gesundheitspolitik. Zusätzlich informiert der Newsletter über praxisnahe Themen für den Berufsalltag, bietet Möglichkeiten zur Beteiligung an Umfragen und Studien und hält spannende Fortbildungsangebote sowie wichtige Termine bereit. Ein kompakter Überblick, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben – mit fast 2.500 Empfängern.



Soziale Medien – LinkedIn, Facebook und Instagram

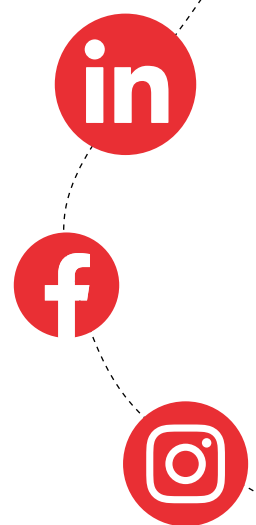
Auch die sozialen Medien spielen eine immer wichtigere Rolle in der Kommunikation des VDD.

→ LinkedIn und Facebook:

- Relevantes aus dem Verband – von Aktivitäten der Gremien, Angebote für Mitglieder, berufspolitischen Themen über aktuelle Studien bis hin zu Information zu Materialien und Medien.
- Reichweite: 3.300 Follower / 89 % Frauen 11 % Männer – eine besonders hohe Reichweite erhalten geteilte Umfragen und unsere VDD-Angebote, wie VDD live.

→ Instagram (VDD Junioren):

- Wird vom VDD Junioren Instagram-Team betreut
- Richtet sich an Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung, Studium und Berufseinsteiger. Entsprechend gibt es natürlich auch immer wieder Infos zur aktuellen Verbandstätigkeiten, aber es gibt auch gezielte Formate, die für die Zielgruppe interessant sind, wie Vorstellung von Berufsfeldern, was bietet der VDD, Umfragen und auch O-Töne z.B. zum Schulentoren-Programm.



Aktuelle Ernährungsmedizin (AEM) und Ernährungsumschau (EU)

In den sechs Ausgaben pro Jahr platziert der VDD relevante Verbandsthemen in den sogenannten Gesellschaftsnachrichten und macht diese insbesondere Ernährungsmedizinern zugänglich. Im Jahr 2024 z. B.:

- Von Vorteil für alle: Verbandsarbeit über die Landesgrenzen hinaus
- Qualitätsverträge als Chance für mehr Ernährungstherapie in Kliniken
- Özdemir beim VDD-Bundeskongress: „Essen entscheidet über Lebenschancen.“ – Rückschau Bundeskongress 2024
- Fortbildung im Fokus – VDD Bundeskongress 2025

Die Fachzeitschrift „ERNÄHRUNGS UMSCHAU“ (Umschau Zeitschriften Verlag, Wiesbaden), ist offizielles Organ des VDD.

Der VDD publiziert in jeder der 12 jährlich erscheinenden Ausgaben auf 2 Seiten Fachthemen aus den Tätigkeitsfeldern von Diätassistenten bzw. aktuelle Verbandsnachrichten.

- Die EU feiert 2024 den 70. Geburtstag. Die Jubiläumsausgabe im Juni 2024 hat der VDD z.B. zum Anlass genommen, einen Blick auf die gemeinsame lange Geschichte zu nehmen unter dem Titel „Vom Assistenzberuf zu Therapeut*innen“
- Für Verbandsmitglieder gelten Sonderkonditionen sowohl für AEM als auch für EU

Für weitere
Informationen
Code scannen



Anfragen externer Medien und Expertenvermittlung

Die mediale Sichtbarkeit des VDD führte 2024 zu zahlreichen Anfragen von externen Medien. Diese wurden gezielt an Experten aus dem Verband weitergeleitet, um die Fachkompetenz der Diätassistenten zu repräsentieren.

Der VDD unterstützt im Berufsalltag

Von Honorarempfehlung bis ...

Der VDD unterstützt seine Mitglieder mit einer Vielzahl an praxisnahen Angeboten, die den Berufsalltag erleichtern und die Qualität der Arbeit fördern. 2024 wurden einige dieser Angebote weiter ausgebaut.

VDD Homepage: Mitgliederbereich ist gewachsen

Die VDD-Homepage hat im Jahr 2024 zahlreiche Neuerungen erfahren, um den Bedürfnissen der Mitglieder noch besser gerecht zu werden. Neben einer optimierten Benutzeroberfläche und schnelleren Ladezeiten wurde besonders der Mitgliederbereich umfangreich erweitert.

- **VDD intern:** Protokolle, Hintergründe und Verbandsinterna stehen zentral und übersichtlich zur Verfügung.
- **Arbeitsgruppe E-Zert:** Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe E-Zert, die Vor- und Nachteile der Zertifizierungsplattform beleuchtet, wurden aufbereitet und für Mitglieder bereitgestellt.
- **Zertifizierungsplattform:** Ein ausführlicher Überblick über Entstehung, Ziele, Finanzen wurde im Mitgliederbereich aufgebaut
- **Arbeitswelt:** Neue Informationen z.B. in den Ordnern Diätetik – Hilfen für die Arbeitswelt, Freiberuflichkeit, Gehälter, Tarife und Arbeitsrecht sowie komplett neu ein großer Fundus an Unterrichtsmaterialien im neu angelegten Ordner „Planetary Health (Diet) in der Lehre“
- **Jobbörse:** Tolle Jobangebote exklusiv für VDD-Mitglieder
- **Medien:** Hier finden Sie alle Ausgaben der D+I, die Newsletter und zusätzlich Nutrition News, Kompass Nutrition & Dietetics und frisch angelegt der Ordner „Rückschau VDD Bundeskongress 2024 Abstracts und Bildergalerie mit Informativem & Highlights vom vergangenen VDD-Bundeskongress April 2024!“



Praxishilfen ganz konkret

Honorarempfehlungen

Der VDD unterstützt seine Mitglieder mit aktualisierten Honorarempfehlungen, die von der Fachgruppe Ambulante Ernährungstherapie und Freiberuflichkeit überarbeitet wurden. Sie bieten Orientierung bei der Festlegung angemessener Preise in der Ernährungstherapie und -beratung, ohne verbindlich zu sein. Sie berücksichtigen regionale Preisunterschiede sowie persönliche Kalkulationen. Die Empfehlungen stehen im Mitgliederbereich der VDD-Homepage zur Verfügung und tragen dazu bei, die Arbeit der Diätassistenten angemessen zu honorieren und den Berufsstand zu stärken.

Diätetik: Unterlagen zum Thema Trinken

Der VDD stellt seinen Mitgliedern neue, praxisorientierte Materialien zum Thema „Trinken“ zur Verfügung. Diese evidenzbasierten Tools stärken das Bewusstsein für ausreichende Flüssigkeitszufuhr und unterstützen Diätassistenten in Beratung und Therapie. Inhalte wie „Erkennung von Dehydratation“, eine Urin-Skala und praktische Empfehlungen sind im internen Bereich der VDD-Homepage unter **Arbeitswelt > Diätetik** abrufbar. Entwickelt im Rahmen der Healthy Hydration Awareness Campaign (EuHHAC) in Zusammenarbeit mit EFAD und Danone Nutricia Research, bieten die Materialien eine wertvolle Grundlage für die professionelle Arbeit in der Diätetik.



Pankreopriver Diabetes

Der VDD hat sich 2024 intensiv mit dem Thema pankreopriver Diabetes beschäftigt und entsprechende Materialien für die Praxis bereitgestellt.

Angesichts fehlender standardisierter Leitlinien haben sich Vertreterinnen der VDD-Fachgruppen Diabetes, Nephrologie und Gastroenterologie zusammengeschlossen und Handlungsleitfäden entwickelt, um die Versorgung von Patientinnen mit pankreoprivem Diabetes zu verbessern.

Die Handlungsleitfäden stehen für VDD-Mitglieder exklusiv im Mitgliederbereich der VDD-Homepage unter Arbeitswelt/Diätetik bereit. Die Leitfäden bieten klare Orientierungspunkte und tragen dazu bei, die Behandlung des pankreopriven Diabetes in der Praxis zu harmonisieren. Damit setzt der VDD ein weiteres starkes Zeichen für die Optimierung der Versorgung von Patient*innen mit komplexen Krankheitsbildern.



Eingruppierungshilfe – Unterstützung für faire Gehaltsverhandlungen

Die Eingruppierungshilfe wurde erstmals 2018 im Rahmen der Tarifverhandlungen mit ver.di und den Arbeitgeberverbänden eingeführt. Seitdem hat sich das Berufsbild der Diätassistenten jedoch stark gewandelt. Neue Anforderungen, wie etwa durch Qualitätsstandards in Kliniken, sowie die zunehmende Akademisierung mit dualen und Masterstudiengängen, erforderten eine Anpassung der bisherigen Struktur.

Die Fachgruppe Tarifpolitik überarbeitete die Eingruppierungshilfe Ende 2023 mit dem Ziel, diese Entwicklungen abzubilden und allen Kolleginnen und Kollegen – unabhängig vom Arbeitsbereich, sei es Prävention, Ernährungstherapie oder Gemeinschaftsverpflegung – eine Orientierungshilfe zu bieten. Die neue Version:

- Erklärt die Komplexität des Heilmittels Ernährungstherapie und übersetzt diese in verständliche Tarifsprache.
- Unterstützt Mitglieder bei der persönlichen Gehaltsverhandlung und zeigt auf, welche Eingruppierung angemessen ist.

Ist für alle Mitglieder im internen Bereich der VDD-Homepage unter **„Arbeitswelt – Tarife und Gehälter“** verfügbar. Um die Eingruppierungshilfe zugänglicher zu machen, veranstaltete die Fachgruppe Tarifpolitik im Herbst 2024 einen Round Table, bei dem die neue Version vorgestellt und in einer offenen Fragerunde diskutiert wurde. Hier wurde deutlich, dass viele Kolleginnen und Kollegen Unterstützung bei der Übersetzung der Tarifsprache benötigen. Aus diesem Grund arbeitet die Fachgruppe aktuell an einer FAQ-Datei, die komplexe Begriffe leicht verständlich erklärt.

Informationsveranstaltungen und Live-Events

Fachgruppe Essstörung: Austausch und Expertise online

Mit ihrem kollegialen Coaching setzte die Fachgruppe Essstörungen des VDD auch im vergangenen Jahr einen wichtigen Akzent. In drei Online-Fallbesprechungen wurden anonymisierte Fälle aus der Ernährungsberatung und -therapie vorgestellt und praxisnahe Lösungsansätze entwickelt.

Das kostenfreie Format überzeugte mit hoher fachlicher Relevanz und bot zugleich eine wertvolle Plattform für den Austausch und das Netzwerken. Dank der Online-Durchführung erreichte das Angebot Fachkräfte bundesweit und stärkte die berufliche Zusammenarbeit.

Round Table Klinik: Fokus auf praxisnahe Themen

Im Jahr 2024 hat der VDD wieder mit mehreren Round Table Klinik-Veranstaltungen den fachlichen Austausch intensiviert. Diese Online-Formate boten eine Plattform, um zentrale Themen wie Tarifpolitik, interprofessionelle Zusammenarbeit und die praktische Ausbildung in der Diätetik zu beleuchten. Besonders der Round Table „Praktische Ausbildung in der Diätetik“ am 18. Juni 2024 stieß mit über 30 Teilnehmenden auf großes Interesse.

Dr. Daniel Buchholz, Jannina Brumm und Walburga Träger vom Bund für Ausbildung und Lehre in der Diätetik (BALD) erläuterten unter anderem rechtliche Hintergründe und fehlende Regelungen.





VDD Live: Austausch zu aktuellen Themen

Mit dem Online-Format „VDD Live“ bietet der Verband der Diätassistenten eine interaktive Plattform für die Berufsangehörigen. Im Fokus stehen der direkte Austausch und die Diskussion aktueller Themen in der Diätetik.

Die „VDD Live“-Termine decken eine große Bandbreite ab, von Hot Topics bis hin zu spezifischen Fachfragen. Mitglieder werden über die VDD-Medien über die anstehenden Veranstaltungen informiert. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über die Geschäftsstelle.

Ganz neu: Direkter Austausch mit dem VDD Präsidium

Seit Mitte 2024 bietet der VDD seinen Mitgliedern eine monatliche Präsidiumssprechstunde an. Dieses Format ermöglicht einen direkten Austausch mit der Verbandsführung und bietet eine offene Plattform für Fragen und Anregungen zur Verbandsarbeit.

Ziele und Mehrwert

- **Direkter Dialog:** Mitglieder erhalten die Möglichkeit, ihre Anliegen ohne Umwege an das Präsidium heranzutragen.
- **Transparenz:** Das Präsidium gibt Einblicke in aktuelle Projekte und strategische Überlegungen.
- **Stärkung der Gemeinschaft:** Der persönliche Austausch stärkt die Bindung zwischen Mitgliedern und Verband.



„Die Präsidiumssprechstunde ist eine tolle Gelegenheit, direkt mit unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und ihre Wünsche und Ideen in unsere Arbeit einzubinden.“

– Lars Selig, Vizepräsident

VDD gestaltet die Zukunft mit

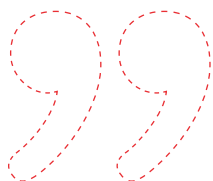


Schulmentoren-Programm

Die Schulmentoren des VDD spielen eine zentrale Rolle in der Nachwuchsförderung. Ehrenamtliche Mentoren – berufserfahrene Kollegen und Junioren – besuchen Berufsschulen und Studiengänge, um angehende Diätassistenten über die Vorteile einer VDD-Mitgliedschaft und die Bedeutung berufspolitischer Arbeit zu informieren.

Aktivitäten 2024:

- Besuche in Schulen: Schulmentoren führen Dialoge mit Lernenden zu Themen wie VDD-Mitgliedschaft, berufspolitischer Arbeit und Verbandsstrukturen.
- Überarbeitete Materialien: Nach einer pandemiebedingten Pause wurden Materialien und Präsentationen modernisiert.
- Unterstützung durch Junioren: Max Frese und Gesa Siemers begleiteten das Projekt intensiv und verbesserten die Unterlagen. Sie betonten die Bedeutung des Austauschs mit vorangehenden Fachkräften.



„Das Programm inspiriert junge Kolleginnen und Kollegen und stärkt das Bewusstsein für die Bedeutung des Berufsverbandes. Es schafft außerdem erste Netzwerke für den Berufsweg. Die Schulmentoren tragen aktiv zur Nachwuchsförderung und Vernetzung des Berufsstandes bei. Interessierte Schulen können sich an die VDD-Geschäftsstelle wenden.“

– Lars Selig, Vizepräsident

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens schreitet voran, und es ist entscheidend, dass Diätassistenten in diesen Prozess aktiv eingebunden werden. Marleen Meteling-Eeken, wissenschaftliche Mitarbeiterin des VDD im Interview:

www.vdd.de/hierderlinkzumvollstaendigentext/



Beteiligung im eGBR-Fachbeirat

Der VDD ist Mitglied im Fachbeirat des elektronischen Gesundheitsberuferegisters (eGBR). Dieses Gremium begleitet den Aufbau des länderübergreifenden eGBR, das als gemeinsame Stelle der Bundesländer bei der Bezirksregierung Münster angesiedelt ist. Im Fachbeirat werden fachliche Fragestellungen zum elektronischen Heilberufsausweis (eHBA), zur Security Module Card Typ B (SMC-B) und zur Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen aus Sicht der Praxisanwender erörtert und gegenüber Politik und Verwaltung artikuliert.

Digitalisierung des Disease-Management-Programms (DMP) Diabetes

Im Rahmen des Projekts DiGA.Pro wurde das Teilprojekt „digitales DMP Diabetes“ durchgeführt. Der Abschlussbericht enthält etwa 60 Empfehlungen zur Ausgestaltung und Umsetzung des digitalen DMP Diabetes. Diese richten sich an verschiedene Akteure im Gesundheitswesen und bieten eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung digital gestützter Versorgungsabläufe.

Durch die aktive Beteiligung in solchen Projekten und Gremien stellt der VDD sicher, dass die Perspektive der Diätassistenten in der Digitalisierung des Gesundheitswesens berücksichtigt wird. Dies ist entscheidend, um die Qualität der ernährungstherapeutischen Versorgung auch in digitalen Strukturen zu gewährleisten.

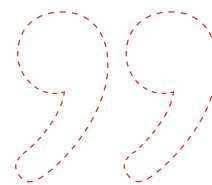


Rebecca Karpenkiel (l.) und Iris Flöhrmann (r.)



Digitalisierung im Berufsalltag

Der VDD unterstützt Diätassistenten umfassend dabei, digitale Werkzeuge in ihren Berufsalltag zu integrieren. Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen stellt neue Anforderungen an Diätassistenten. Um die Mitglieder bestmöglich darauf vorzubereiten, bietet der VDD unter anderem gezielte Fortbildungen an, die praktische und theoretische Inhalte verbinden. Diese Schulungen unterstützen Diätassistenten dabei, digitale Werkzeuge effizient in ihren Berufsalltag zu integrieren und somit die Qualität ihrer Arbeit weiter zu verbessern.



„Die Digitalisierung bietet unserer Berufsgruppe nicht nur innovative Werkzeuge, sondern eröffnet zugleich die Möglichkeit, unsere Expertise gezielt in der modernen Gesundheitsversorgung einzubringen und weiter zu stärken“,

betont Sören Kube,
Fachgruppe Digitalisierung.



Ausblick

Das Jahr 2024 hat den VDD vor einige neue Herausforderungen gestellt, die wir mit viel Engagement und Weitblick erfolgreich gemeistert haben. Gleichzeitig hat es uns gezeigt, welche Themen in der Zukunft an Bedeutung gewinnen und unsere Arbeit weiterhinprägen werden.



Mitgliederbindung

Im kommenden Jahr legen wir einen besonderen Fokus auf die Mitgliederbindung. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitglieder weiter zu stärken, indem wir Angebote gezielt ausbauen und den Austausch innerhalb der Gemeinschaft fördern. Gemeinsam möchten wir wachsen und Mehrwerte schaffen.

Digitalisierung als Schlüsselthema



Die Digitalisierung des Gesundheitswesens wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema bleiben. Der VDD wird sich dafür einsetzen, dass Diätassistenten aktiv in digitale Prozesse eingebunden werden – sei es durch die Weiterentwicklung von Programmen wie dem DMP Diabetes digital, die Integration von Ernährungsthemen in digitale Dokumentationssysteme oder die Förderung digitaler Fortbildungen.



Stärkung der berufspolitischen Position

Der VDD wird ganz besonders in dem Bundestagswahljahr daran arbeiten, die berufspolitische Stellung der Diätassistenten zu festigen. Dazu gehört die aktive Mitgestaltung von Leitlinien, das Verfassen von Stellungnahmen, die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern und die Präsenz bei nationalen und internationalen Tagungen. Die Themen Mangelernährung, Adipositas und Prävention werden dabei eine zentrale Rolle spielen.

Förderung des Ehrenamtes



Das Ehrenamt bleibt das Herzstück des Verbands. Unser Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement stärker zu unterstützen und weiterzuentwickeln, wertzuschätzen und neue Impulse für die Zusammenarbeit zu schaffen. Gemeinsam möchten wir die Basis unseres Vereinslebens weiter stärken.



Nachwuchs und Nachhaltigkeit

Die Förderung des Nachwuchses wird eine Schlüsselrolle spielen, um die Zukunft des Berufsstands zu sichern. Programme wie die Juniorenvertretung und die Schulmentorenarbeit werden weiter gestärkt. Gleichzeitig bleibt Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen, sei es durch die Entwicklung neuer Fortbildungskonzepte oder die Integration nachhaltiger Ansätze in die Ernährungstherapie.

Gemeinsam die Zukunft gestalten



Der VDD sieht sich auch in den kommenden Jahren als Netzwerker und Impulsgeber. Wir werden weiterhin Plattformen schaffen, die den Austausch zwischen unseren Mitgliedern, anderen Berufsgruppen und der Öffentlichkeit fördern. Dabei bleibt der Blick nach vorne gerichtet: Innovationen, Zusammenarbeit und der gemeinsame Einsatz für unseren Berufsstand stehen im Fokus.



Kalifornische Walnüsse

Beratungsmaterial für Ernährungsfachkräfte

Schon eine Handvoll Walnüsse am Tag* kann einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit leisten. Sie sind die einzigen Baumnüsse mit einem erheblichen Anteil an pflanzlicher Alpha-Linolensäure (ALA) und liefern darüber hinaus wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. So helfen schon 30 g täglich, die Elastizität der Blutgefäße zu verbessern und wirken sich positiv auf unser Herz-Kreislauf-System aus.

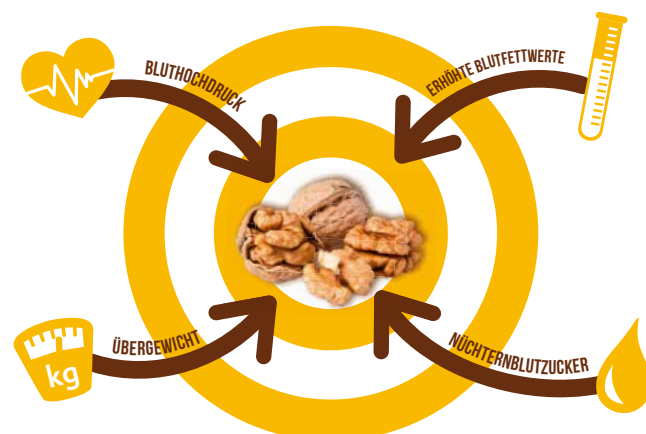
Gemeinsam mit Expertinnen und Experten haben wir Beratungsmaterial für Sie entwickelt, das Sie kostenlos bestellen können. Neben detaillierten Informationen bieten unsere Broschüren praktische Tipps und ausgewogene, alltagstaugliche Rezepte. Nutzen Sie unsere Materialien, um gemeinsam mit ihren Klienten die vereinbarten Gesundheitsziele zu erreichen.

Bestellen Sie jetzt kostenfreies Infomaterial für die Ernährungsberatung.

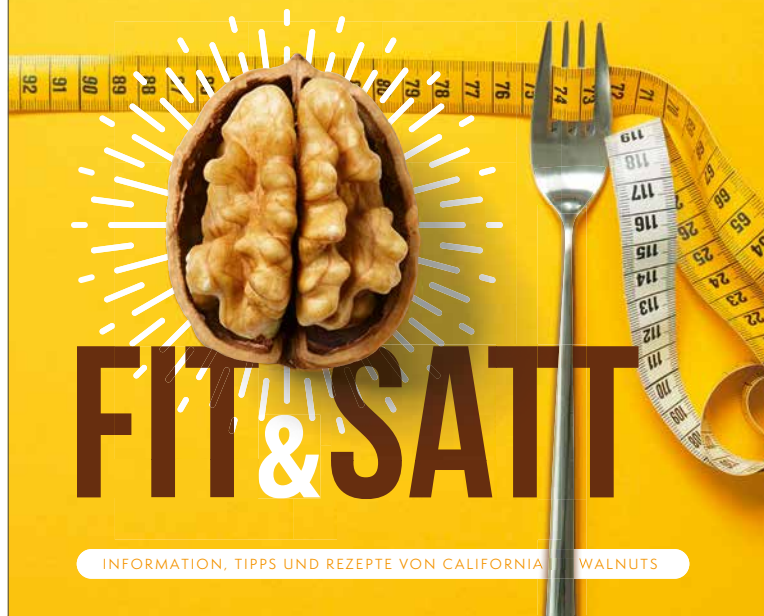


* Unter www.gesundheit.walnuss.de finden Sie Einblicke in die neuesten Studien zu aktuellen Gesundheitsthemen.

IM FOKUS: DAS METABOLISCHE SYNDROM



Erfolgreiches Gewichtsmanagement mit kalifornischen Walnüssen



FIT & SATT

INFORMATION, TIPPS UND REZEPTE VON CALIFORNIA WALNUTS



ERNÄHRUNG - MASSGESCHNEIDERT FÜR ALLE GENERATIONEN

metaX Institut für Diätetik GmbH -

Ihr zuverlässiger Partner für spezielle Erkrankungen

• innovativ • kompetent • nah



metaX Institut für Diätetik GmbH • Am Strassbach 5 • 61169 Friedberg/Germany

✉ service@metax.org 🛒 metax-shop.org 🌐 metax.org ☎ 008000 - 9963829 (gebührenfrei aus A, D, NL) oder +49 (0) 84 32 - 94 86 0

100 % BIO

Kühl, sahnig-cremig, nahrhaft, köstlich:

SKEE PROTEIN-EIS

**Ideal u.a. bei Mangelernährung, Ess-/
Schluckstörungen, Gewichtsverlust**

3 kcal/g, proteinreich, frei von Lebensmittelzusatzstoffen



Info & Shop: www.skeeis.de

Kontakt: Gertrud Krause-Traudes, info@skeeis.de, Tel. 0172 8268 603



Appetitlosigkeit kann jeden treffen!

Ein gemeinsames Essen wird mit Zusammengehörigkeit und Normalität assoziiert. Aber wenn die Gesundheit geschwächt und der Appetit gering ist, verschwinden die guten Essgewohnheiten, die dazu beitragen, die Lebensqualität aufrecht- und den Körper gesund zu halten.

Mit Adozan können Sie die gleiche Mahlzeit wie Ihre Lieben genießen, nur mit zusätzlichen Nährstoffen für diejenigen unter Ihnen, die kleinere Portionen essen.

Adozan ist ein geschmacksneutrales Nahrungsergänzungsmittel, das sich leicht in die tägliche Nahrung und Getränke mischen lässt. Auf diese Weise wird der Nährwert erhöht – ganz ohne den Einsatz spezieller Lebensmittel.

Lesen Sie mehr unter www.adozan.com

Adozan®
Wenn der Körper mehr braucht.

Wir möchten mit Ernährungsexpertinnen und -experten Hand in Hand arbeiten, uns vernetzen und sie unterstützen.

Unser Angebot für Sie:

- Aufbereitung aktueller Studienergebnisse
- Fachvorträge auf Kongressen
- Infomaterialien
- Rezepte
- Fortbildungen & Webinare

Als B Corp zertifiziertes Unternehmen bietet Danone Produkte und Dienstleistungen, die einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Menschen haben und gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten schützen.

Unsere Infobroschüren gibt es auf der Webseite der Ernährungs-Umschau als kostenlose Downloads: <https://bit.ly/3UhzcOk>



Mehr Infos unter: www.danone.de

Actimél

ACTIVIA

alpro

YoPRO

Verband der Diätassistenten Stark für seine Mitglieder



Verband der
Diätassistenten
Deutscher Bundesverband e.V.